

**Gerd Simon**  
**unter Mitwirkung von Dagny Guhr, George Leaman und Ulrich Schermaul**

## **Chronologie Petersen, Ernst**

(Erstfassung: 15. März 2006, vorläufige Endfassung: Jan 2011)

### **Einleitung**

*Ernst Petersen gehört wie Peter Paulsen, Herbert Jankuhn und einige andere zu den führenden SS-Prähistorikern. Sein Name ist – wie der von Paulsen – zentral mit dem Kulturraub im besetzten Polen verbunden. Über das Schicksal seines polnischen Kollegen Jażdżewski ist mir nichts bekannt. Wenn er Schwierigkeiten bekam – da er noch lange nach 45 publiziert, hat er es zumindest überlebt – dann hat er das einem Wink von Petersen zu verdanken, der über seinem Chef im >Ahnenerbe< der SS (Wolfram Sievers) beim SD landete. Das hatte meist nicht nur verbale Attacken zur Folge.*



*Petersen drängte es an die Front. Bekundungen dieser Art sollten normalerweise nur signalisieren, dass man sich nicht nachsagen lassen wollte, sich „gedrückt“ zu haben. Sei es, dass Petersen diesen Wunsch zu laut oder penetrant äußerte, sei es, dass sich die Bedingungen verschärften, Wissenschaftler unabhkömmlich zu stellen, sei es, dass der dafür zuständige Sievers im Fall Petersen keine andere Möglichkeit sah oder das sogar verschlammte, Petersen wurde schließlich doch einberufen. Seit März 1944 war er an der Ostfront vermisst.*

*Wenn man von den Forschungen von Lehmann-Haupt und Mężyński absieht, handelt es sich bei dem Kulturraub in Polen um ein kaum erforschtes Gebiet. Diese Website versteht sich als eine Ergänzung vor allem zu Mężyńskis Forschungsergebnissen, ist sich aber bewusst, dass es hier noch viel zu ermitteln gibt.*

Tübingen, 16.03.2006

Gerd Simon

### **Abkürzungen**

AE	Ahnenerbe (der SS)
AO	Anordnung
a.o. (Prof)	außerordentlicher (Professor)
Av	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (ab 1994 im BA Berlin-Lichterfelde)
E	Als Exzerpt auf Grund einer Autopsie im GIFT-Archiv vorhanden
EK	Einsatzkommando (der SS)
Erg. Batl.	Ergänzungs Batallion
EWZ	Einwandererzentrale
F	Findbuchinformation

<http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrPetersenErnst.pdf>  
Zur Startsite: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
GFM	Generalfeldmarschall (= Göring)	
GG	Generalgouvernement	
HA	Hauptamt	
hsl	handschriftlich	
HSSPF	Höherer SS- und Polizeiführer	
Hstuf	Hauptsturmführer	
I.R.	Infanterie Regiment	
Inf	Infanterie	
K	Als Kopie im GIFT-Archiv vorhanden	
KGL	Kürschners Gelehrtenkalender	
KVK II. Kl. m. Schw	Kriegsverdienstkreuz zweiter Klasse mit Schwertern	
Mss	Manuskripte	
o.D.	ohne Datumsangabe	
OMGUS	Office of Military Government for Germany, US	
o.U.	ohne Unterschrift	
o.V.	ohne Verfasserangabe	
OKW	Oberkommando der Wehrmacht	
Ostubaf	Obersturmbannführer	
PA	Personalakte	
Pb	Personalbogen	
PK	Parteikanzlei	
Pos	Position (im Mikrofilm)	
RA	Rechtsanwalt	
Reg Bez	Regierungsbezirk	
Regt	Regiment	
REM	Reichserziehungsministerium (= Reichsministerium für Wissenschaft etc.)	
RFSS	Reichsführer der SS (= Himmler)	
RKF	Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums (= Himmler)	
RSHA	Reichssicherheitshauptamt	
SD	Sicherheitsdienst (der SS)	
SD-HA	Sicherheitsdienst Hauptamt (ab 1939 im RSHA)	
Sipo	Sicherheitspolizei	
Stabi	Staatsbibliothek	
StF	Stellvertreter des Führers	
Stubaf	Sturmbannführer	
UB	Universitätsbibliothek	
uk	unabkömmlich	
unl.U.	unleserliche Unterschrift	
Uscha	Unterscharführer	
Ustuf	Untersturmführer	
Vjp	Vierjahresplan	
Vmk	Vermerk	
VO	Verordnung	

Datum

Schriftstück (Artikel): Inhalt

Quelle

**Hinweis:** In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Unter der Rubrik **Schriftstück** sind Briefe an der Präposition **an** zu erkennen. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben)

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19050402	SD-Dossier über Petersen, Ernst: geboren	<a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SDPraehistorikerdossiers.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SDPraehistorikerdossiers.pdf</a>
19050428	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 geboren in Berlin-Steglitz	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19110000	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Vorschule in B-Steglitz	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19130000	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Vater wird als o.Prof für mittelalterliche Baukunst, Kirchenbau und Kunstgewerbe nach Danzig an TH berufen. Vater war aktiv im >Alldeutschen Verband< und im >Deutschbund<	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19180900	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Herbst 1918 ruft Vater zusammen mit Heinrich Claß u.a. einen >Ausschuß für nationale Verteidigung< ins Leben. Sohn Ernst P. fühlt sich also „schon als Schüler in die völkische Bewegung eingeführt.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19190000	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Vater begründet und leitet die Danziger Ortsgruppe des >deutsch-völkischen Schutz- und Trutzbundes<.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19200000	<u>Petersen, Ernst</u> : Die Wandalen im Spiegel der ostdeutschen Bodenfunde	Sonderdruck aus: <u>Volk und Rasse</u> 1, 1920, 34 – 43 (Universitätsbibliothek Tübingen Signatur: 3 A 13923-115,1)
19220000	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 seit 22 wurde im Elternhaus der VB gehalten. Kenntnis von der NSDAP	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19230400	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Frühjahr 23 Abitur. Anschließend 1 Semester in Danzig studiert. Danach in München, Heidelberg und Berlin Studium der Vor- und Frühgeschichte, Anthropologie, Geologie und Geschichte.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19231001	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Studium in München. P. tritt der NSDAP und SA (11. Kompanie) bei. Teilnahme an Ausbildungskursen der Reichswehr in Oberwiesenfeld.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19231109	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Beteiligung an der später niedergeschlagenen Erhebung. Danach Angehöriger des >Dt. Turnerbunds< im >Dt Hochschulrings.< Gibt als Zeugen u.a. an: Oberstaatsanwalt Klemm, Minirat Klopfer (StF), Werner Best (SD-HA)	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19260000	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Assistent bei Kossinna	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19270000	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 in Breslau zunächst als Hilfsarbeiter, dann als Assistent am Schlesischen Museum für Kunstgewerbe und Altertümer (Vorgeschichtliche Abteilung)	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19270000	Petersen Museumsassistent in Breslau	<u>KGL</u> 6 II, 1941, 352 P
19270600	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Sommer 27 Assistent bei Ebert	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19280000	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 P. promoviert in Vor- und Frühgeschichte	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19290000	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Diss erscheint unter dem Titel: Die frühgermanische Kultur in Ostdeutschland und Polen“ als Heft 6 der >vorgeschichtlichen Forschungen<.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19310000	SD-Dossier über Petersen, Ernst *2.4.05, Direktor d. Landesamts f. vorgeschichtliche Denkmalspflege Breslau: „Parteigenosse seit 1931“	<a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SDPraehistorikerdossier.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SDPraehistorikerdossier.pdf</a>
19310000	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Kustos am Landesamt für Vorgeschichte in Breslau.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19310000	Petersen = Kustos im Landesamt für Vorgeschichte	<u>KGL</u> 6 II, 1941, 352 P
19320400	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 P. tritt „veranlaßt durch das SA-Verbot“ erneut in die NSDAP ein (Nr. 1 198 425)	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19330600	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 P. meldet sich zur SS (Nr. 195 547), „der ich noch heute als	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19330916	<p>Unterscharführer angehöre (kommandiert zum SD-Oberabschnitt Südost)“  E. Petersen (Kosinna-Schüler) an H. Reinerth 24.09.1933 (von Petersen an Buttler weitergereicht):  Petersen bezeichnet Vorgänge in Görlitz als „feindliche Übernahme“ (Krämer 2001, 42) bzw. Wahl BvRs zum Vorsitzenden, da Jacob-Friesen aus politischen Gründen für nicht tragbar gehalten wurde</p>	<p>Pos. 0042-4 K  <u>Kossack, G.:</u>  Prähistorische Archäologie in Deutschland im Wandel der geistigen und politischen Situation. Bayerische Akademie der Wissenschaften. Phil.-Hist. Klasse. Sitzungsberichte 1999. Heft 4. München 1999, 62</p>
19340000	<p>Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38  Direktor am Landesamt für Vorgeschichte in Breslau.</p>	<p>BA BDC DS G 0130  PA Petersen , Ernst,  Pos. 0042-4 K</p>
19340000	<p>Petersen = Direktor des Landesamts f Vorgeschichte</p>	<p><u>KGL</u> 6 II, 1941, 352  P</p>
19350000		<p><u>Petersen, Ernst:</u>  Schlesien von der Eiszeit bis ins Mittelalter.  Langensalza. 1935</p>
19351011	<p>Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord,  Betr. Ernst Petersen, 28.2.1941:  11.10.1935 – 11.12.1935 Wehrdienst im Erg. Batl. 46 (Wohlauf)</p>	<p>BA BDC DS G 0130  PA Petersen , Ernst,  Pos. 0106 K</p>
19360608	<p>Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord,  Betr. Ernst Petersen, 28.2.1941:  8.6.1936 – 21.7.1936 Wehrdienst im Erg.Batl. 51 (Glatz)</p>	<p>BA BDC DS G 0130  PA Petersen , Ernst,  Pos. 0106 K</p>
19370000	<p>[Art.] Petersen, Ernst Louis Ferdinand Rudolph:  Ab 1937 ehrenamtliche Tätigkeit für den SD-OA Südost</p>	<p><u>Buddrus, Michael / Fritzlär, Sigrid:</u> Die Professoren der Universität Rostock im Dritten Reich. Ein biographisches Lexikon. (i.A. IfZ) München 2007,310-2  K</p>
19370000		<p><u>Petersen, Ernst:</u>  Germanen in Schlesien. Breslau 1937</p>
19370401	<p>Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord,  Betr. Ernst Petersen, 28.2.1941:</p>	<p>BA BDC DS G 0130  PA Petersen , Ernst,  Pos. 0106 K</p>

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	1.4.1937 – 12.5.1937 Wehrdienst im 1. I.R.30 (Görlitz)	
19380000	HA Wissenschaft a.o. Professur für Vorgeschichte Univ. Greifswald für Petersen, Ernst (s.a. MA 116/6) <sup>1</sup>	IfZ München MA 116/12 Bl 44 F
19380100	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38 Dr. habil. in Breslau. Thema der Habilschrift: „Die Bastarnen und Skiren“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19380126	Ohlendorf, SDHA, Leiter der Zentralabteilung II / 2 an Reichsleitung der NSDAP, Reichszentralkartei [Telegramm]: „Betr.: Dr. Ernst Petersen, Direktor des Landesamtes für vorgeschichtliche Denkmalspflege in Breslau. Vorg.: ohne. Es wird um Mitteilung gebeten, ob, seit wann und unter welcher Nummer Petersen Mitglied der NSDAP ist.“	BA BDC PK J 45, Bl. 2784 E
19380126	Ohlendorf, SD H-Amt, Leiter der Zentralabteilung II / 2 an Reichsleitung der NSDAP, Reichszentralkartei [Telegramm]: „Betr.: Dr. Ernst Petersen, Direktor des Landesamtes für vorgeschichtliche Denkmalspflege in Breslau. Vorg.: ohne. Es wird um Mitteilung gebeten, ob, seit wann und unter welcher Nummer Petersen Mitglied der NSDAP ist.“	BA PK J 0045 Petersen, Ernst, Pos. 2784 E
19380127	unl. U., Mitgliedschaftsamt, an Ohlendorf, RFSS, Sicherheitshauptamt: „Dr. Ernst Petersen, geboren am 28.4.05 zu Berlin, mit dem Aufnahmetag 1.5.1932 unter der Mitglieds-Nummer 1 198 425“	BA BDC PK J 45, Bl. 2782 E
19380127	unl. U., Mitgliedschaftsamt, an Ohlendorf, RFSS, Sicherheitshauptamt: „Dr. Ernst Petersen, geboren am 28.4.05 zu Berlin, mit dem Aufnahmetag 1.5.1932 unter der Mitglieds-Nummer 1 198 425“	BA PK J 0045 Petersen, Ernst, Pos. 2782 E
19380516	Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord, Betr. Ernst Petersen, 28.2.1941: 16.5.1938– 12.6.1938 Wehrdienst im 1. I.R.30 (Görlitz)	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0106 K
19380829	Petersen, E.: Lebenslauf 29.08.38	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0042-4 K
19381227	Petersen, Ernst, Direktor des Landesamtes für Vorgeschichte, an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE Anbei Bericht über Klein. Fragt, ob er in näheres Verhältnis zum AE treten soll. Gegenwärtig werde P. aus der allg SS Stab Sturmbann 1/16 zum SD-OA Südost überwiesen. Berufungen nach Leipzig und Greifswald begraben. Huttler hofft auf Rostock. Fürchtet selbst, Hoffnung auf Lehrstuhl aufstecken zu müssen.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0046 K
19390000	bis 1940: Rückführung von verschlepptem polnischen Schriftgut	BA R 43 II 646 F
19390000	bis 1940. Zu: Hansen, Peter: Die SS-Verfügungstruppe in Polen.	BA NS 19 / 1355 F

<sup>1</sup> Diese Information verdanke ich Anastasia Antipova

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19390000	Petersen = a.o. Prof in Rostock	<u>KGL</u> 6 II, 1941, 352 P
19390000	SD-Dossier über Engel, Carl, Prof. d. Vorgeschichte in Riga, früher Königsberg Bl. 333:  „Entscheidet sachlich, obwohl er offiziell zu den Reinerth-Leuten gehört. Prof. Buttler sollte auf Wunsch Engels zwischen Richthofen, Jahn und Petersen vermitteln, die Vermittlung gelang. Die Zusammenarbeit wurde auch mit Kunkel (Stettin) erreicht. Wissenschaftlich sehr begabt, etwas flüchtig, sehr schlau, sucht Brücken zu schlagen. Charakterlich etwas schwankend und in wissenschaftlicher Hinsicht etwas ungenau. Politisch und weltanschaulich heute gefestigt, Schulungslehrer von Crössinsee; sucht Beziehungen zur SS insbesondere über Schleif. Wissenschaftlich gehört er zu den besten Kennern des Ostseeraums“	<a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SDPraehistorikerdossier.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SDPraehistorikerdossier.pdf</a>
19390000	SD-Dossier über Petersen, Ernst *2.4.05, Direktor d. Landesamts f. vorgeschichtl. Denkmalspflege Breslau:  „Parteigenosse seit 1931, SS-Mann, politisch ausgezeichnet. Wissenschaftlich hervorragend, charakterlich sehr offen, ist bei Polen wegen seiner vorgeschichtlichen Forschung auf den Grenzgebieten sehr unbeliebt. Eine der grossen Hoffnungen für die deutsche Vorgeschichtsforschung der Zukunft.“	<a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SDPraehistorikerdossier.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/SDPraehistorikerdossier.pdf</a>
19390000		<a href="#">Petersen, Ernst</a> : Der ostelbische Raum als germanisches Kraftfeld im Lichte der Bodenfunde des 6. – 8. Jahrhunderts. – Leipzig : 1939
19390121	Sievers an Ernst Petersen  AE „zu einer Forschungs- und Lehrgemeinschaft, also einer akademie-gleichen Einrichtung erhoben.“ Möglichkeit der Berufung als korrespondierendes Mitglied oder als Mitglied. S. werde P. in Vorschlag bringen. SD fragen, ob einverstanden. Es bestehe „...zwischen dem >AE< und dem SD-HA ein ausgezeichnetes kameradschaftliches Arbeitsverhältnis.“ „Wg der Berufung sorgen Sie sich nicht zu sehr. Sie dürfen überzeugt sein, dass wir Sie gut im Auge haben und darüber wachen, dass zur rechten Zeit auch der rechte Ruf an Sie ergeht.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0048-50 K
19390327	Petersen, Ernst an Sievers  Anfrage REM, ob bereit, a. o. Lehrstuhl in Rostock zu übernehmen.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0052 K
19390413	Sievers an Ernst Petersen  AE plant zusammen mit >Schleswig-Holsteinischen Museum vorgeschichtlicher Altertümer< Tagung in Kiel 30.5.-4.6. Bitte, Vortrag übernehmen, z.B. zum Thema „Die völkerwanderungszeitlichen Funde in Ostdeutschland und die Frage der Restgermanen.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0150 K
19390420	Sievers an Ernst Petersen 12.9.39  Mit Wirkung vom 20.4.39 zum Ustuf ernannt.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0094 K
19390426	Sievers an Heinrich Himmler, Präsidenten AE, RFSS	BA BDC DS G 0130

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	P. „Dozent für Vorgeschichte an der Uni Breslau und ehrenamtlicher Mitarbeiter des >AE< legt ein Stück seiner soeben erschienenen Arbeit ‚Der ostelbische Raum als germanisches Kraftfeld im Lichte der Bodenfunde des 6.-8. Jhs‘ vor mit der Bitte, es in seinem Namen dem RFSS in dankbarer Verehrung für die vielfältige Förderung, die der RFSS der Dt Vorgeschichtsforschung angedeihen lässt, zu überreichen.“	PA Petersen , Ernst, Pos. 0152 K
19390506	Himmler, H. an Ernst Petersen:  dankt für ‚Der ostelbische Baum als germanisches Kraftfeld im Lichte der Bodenfunde des 6.-8. Jahrhunderts‘, das Petersen ans AE geschickt hat	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0154 E
19390608	Petersen, Ernst an Kurator AE,  Betr. Erforschung der Goten  „Im Sinne der am Abend des 2.6.39 in Kiel angeregten grundlegenden Bearbeitung der Goten in historischer, rassenkundlicher, archäologischer und kunstgeschichtlicher Hinsicht“ anbei einige Vorschläge zur Durchführung  [hsl. Vermerk Wüst, 30.6.1939:] „Einverstanden! Was ich aber vermisste, das ist Aufspaltung in Nah- und Fernziel; personale Vorschläge; geldliche Übersicht...“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0122 K
19390608	Petersen: Vorschläge zu einer umfassenden wissenschaftlichen Erforschung der Goten	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0132-42 – s.a. <a href="http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/PetersenErnst.pdf">http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/PetersenErnst.pdf</a>
19390615	Kaiser an Petersen  Dank für Zusage und Bitte um Exposé des Kieler Vortrags	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0156-8 K
19390627	Sievers an Ernst Petersen  Natürlich könne sich P. als Mitarbeiter des AE bezeichnen, wenn SD einverstanden. Gegen Raschke, der offenbar Gerüchte über Tagungsort einer weiteren AE-Tagung verbreitet hatte.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0120 K
19390710	Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord,  Betr. Ernst Petersen, 28.2.1941:  10.7.1939 – 20.8.1939 Wehrdienst im 1. I.R.30 (Görlitz)	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0106 K
19390800	o.U. an Heinrich Himmler, Präsidenten des AE,  Betr. Beförderung des SS-Scharführers Dr. Ernst Petersen, Rostock, zum SS-Untersturmführer	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0092 K
19390900	[Art.] Petersen, Ernst Louis Ferdinand Rudolph:  OKW gibt P. nicht frei für Kunstraubaktion	<u>Buddrus</u> , Michael / Fritzlar, Sigrid: Die Professoren der Universität Rostock im Dritten Reich. Ein biographisches Lexikon. (i.A. IfZ) München 2007,310-2



## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		K
19390904	Sievers an Himmler betr: Sicherstellung des vorgeschichtlichen Fundmaterials und der vorgeschichtlichen Denkmäler in Polen [sehr wichtig]	<u>Meżyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 15f P
19390907	Paulsen Av Betr. Besprechung mit Rapp, SD-HA wg Sonderkommando	<u>Meżyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 18f P
19390912	Sievers an Ernst Petersen Betr.: „Schutzmaßnahmen für kulturgeschichtliche Denkmäler in Polen. Auch P. soll dafür eingesetzt werden.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0094 K
19390915	Paulsen Vermerk für Sievers: Liste Denkmalschutz in Westpolen. Lemberg (Pasternack, Turowski), Krakau: v.a. Veit Stoss + Peter Vischer (Jahn), Posen + Gnesen (Petersen), Bromberg (Heidt?), Thorn (Plassmann), Wilna (Paulsen), Warschau	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 13 K <sub>AE</sub>
19390917	Sievers an Himmler (mit Anlage) Betr. Sicherstellung des vorgeschichtlichen Fundmaterials ... Das AE könne dafür sofort Petersen, Paulsen, Kaiser, Löffler, Plassmann, Schleif, Thaerigen zur Verfügung stellen.	<u>Meżyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 20-23 P
19390918	Petersen an Sievers: Liste Museen mit vorgeschichtlicher Kunst, Sammlungen, Ausgrabungspläne in Oberschlesien, Provinz Posen und Westpreußen, auch Kongress-Polen mit einer Karte	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 13 K <sub>AE</sub>
19390921	Petersen an Jahn P. listet. 35 Museen und Sammlungen 13 Grabungsstätten + 8 wissenschaftliche Vereinigungen auf RFSS einverstanden. Paulsen Heydrich zuzuteilen.	<u>Meżyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 25-33 P
19390921	Ullmann an Sievers Betr. Sicherstellung ... RFSS einverstanden. Paulsen Heydrich zuzuteilen.	<u>Meżyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 24 P
19390923	Sievers Aktenvermerk: Betr. Schutzmassnahmen für kulturgeschichtliche Denkmäler in Polen. Hiecke habe mit Sonntag vom OKW darüber verhandelt. „...vorgesehen, dass Dr. Petersen, der ja als Universtätsbeamter leicht vom Ministerium dafür angesetzt werden könnte, die Leitung der Sache übernimmt.“ Außerdem Langenheim, Schindler + Dagobert Frey. „...vereinbart, dass die ganze Aktion, ohne dass die	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0192 K

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	offizielle Beteiligung des >AE< sichtbar wird, vom Ministerium aus geführt wird. Hiecke erbat dann noch die Abstellung von Paulsen. Ich sagte ihm, dass dies ja, weil auch Paulsen dem Ministerium unterstünde, leicht möglich sei. Von der anderen Seite sei Dr. Nickel genannt und man wollte ihn auch mit ansetzen.“	
19390925	<p>Sievers an Ernst Petersen, Direktor des Landesamtes für Vorgeschichte</p> <p>P. als Leiter vorgesehen. „Es wurde auch vereinbart, dass die ganze Aktion vom Ministerium ausgeht; denn wenn das &gt;AE&lt; genannt wird, ist gleich wieder die andere Seite in Aufruhr. Da von dort aber auch nur ein Dr. Nickel genannt ist, wird derselbe mit herangezogen, um der anderen Seite den Wind aus den Segeln zu nehmen. An wichtiger und leitender Stelle wird ausserdem unser Kamerad Harmjanz, Abteilungsleiter im &gt;AE&lt;, SS-Hstuf, Prof an der Universität Frankfurt und Referent im Reichswissenschaftsministerium, vom Ministerium dem Oberkommando zur Verfügung gestellt. Sitz: wahrscheinlich Krakau.“ Einiges zu Gloger.</p>	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0194 K
19391001	<p>Sievers an Herbert Jankuhn</p> <p>„...in Polen wird für uns alles in Ordnung gehen. Mit Petersen stehe ich in ständiger Verbindung, er wird im übrigen von Hiecke eingesetzt und wird demnächst abfahren. Paulsen ist vorgestern abgereist, zunächst nach Warschau. Harmjanz begibt sich nach Lodz. Die beiden von Ihnen genannten Stellen sind ins Auge gefasst...“</p>	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0196 K
19391001	<p>Paulsen bricht mit 3 Lastwagen nach Krakau auf. Ziel: Veit Stoß' Marienaltar. Am 14.10. in der Reichsbank Berlin abgeliefert.</p>	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 25-33 P
19391004	<p>Hitler, Keitel, Freisler: Gnadenerlaß:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. „Taten, die in der Zeit vom 1. September 1939 bis zum heutigen Tage in den besetzten polnischen Gebieten aus Erbitterung wegen der von den Polen verübten Greuel begangen worden sind, werden strafgerichtlich nicht verfolgt.“</li> <li>2. „Anhängige Strafverfahren wegen solcher Taten sind eingestellt.“</li> <li>3. „Rechtskräftig erkannte Strafen sind erlassen; der Erlaß erstreckt sich auch auf Nebenstrafen und gesetzliche Nebenfolgen.“</li> </ol>	<u>Moll</u> , Martin (Hg): „Führer-Erlasse“ 1939-1945. Stuttgart 1997,100 P
19391005	<p>Paulsen an Kraut:</p> <p>Transport der Veit Stoss Figuren schwierig. Militärbewegungen als Hindernis</p>	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 60 K <sub>AE</sub>
19391008	<p>Stein Av für Knochen</p> <p>Six: Bitte an K., Rundschreiben Einsatzkommandos zukommen zu lassen: „Die EK werden gebeten, festzustellen, welche jüdischen, katholischen, marxistischen und gegebenenfalls freimaurerischen Bibliotheken sich innerhalb ihrer Arbeitsbereiche befinden.“</p>	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 118 P
19391009	<p>SD-Aktion betr. Material aus Lodz (5 Seiten)</p>	UHSMR RG- 15.007M Reel 11 /

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		152 F <sub>SS</sub>
19391014	Sievers Vermerk: Veit Stoss Altar von Krakau nach Berlin für Zwecke des AE	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 61 K <sub>AE</sub>
19391024	Paulsen an Sievers bitte um Verstärkung u.a. Tratz, Mai, Schneider, Bauer. Schließlich waren in Krakau 7 tätig: Paulsen, Tratz, Petersen, Theodor Deisel, Dittel, Mai + Luismann (Fahrer)	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 67 P
19391024	Paulsen an Sievers Hinweis auf Ankunft von Görings Vertreter Mühlmann (Staatssekretär) in Krakau	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 66 K <sub>AE</sub>
19391025	Six Bericht Betr. Sicherung der Kunstwerke, Bibliotheken und Archive in Polen. [sehr wichtig] auch zur Umsiedlung der Südtiroler + zum Baltikum	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 42-48 P
19391028	Protokoll der Besprechung der Mitglieder des Kommandos Paulsen in Krakau mit den Vertretern des GG (Mühlmann, Albrecht, Müller, Sievers, Tratz, Paulsen, Deisel)	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 51-54 P
19400102	Himmler AO 12/II: Aufgabe des AE: a. „Aufnahme und Bearbeitung des gesamten dinglichen und geistigen Kulturgutes aller umzuziehenden Volksdeutschen. b. Aufnahme und Bearbeitung aller vor- und frühgeschichtlichen sowie volkskundlichen Fragen in den neuen Ostgebieten.“ Weisungen Greifelt ist zu folgen, der auch die erforderlichen Mittel zur Verfügung stellt.	K <sub>VoMi</sub>
19391113	Harmjanz an Scurla Bericht mit Liste der Warschauer Institute + Bibliotheken	BA 49.01 REM 688, B1 73f F
19391130	Korrespondenz zwischen Harmjanz – Sievers – Paulsen – Jankuhn – Schleif – Petersen – Mai. Hauptthema: Transport des polnischen archäologischen Museums von Warschau nach Posen	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 65 K <sub>AE</sub>
19391205	Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord, Betr. Ernst Petersen, 28.2.1941: 5.12.1939– 28.1.1940 Wehrdienst im 3. Inf.Ers.Batl. 30	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0106 K
19391207	Harmjanz an Scurla Umfassender Bericht	BA 49.01 REM 688, B1 49-70 F

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19391218	(Sowie 16.12.39) Harmjanz + Sievers an Six: Bericht über die zerstörten und erhaltenen Uni-Institute in Warschau, Lublin, Poltawy.	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 66 K <sub>AE</sub>
19400000	o.D. [1940?], o.V. Av: „Bromberg“ Städtische Sammlung für Vor- Frühgeschichte ist gut dt sprechendem Studienrat unterstellt. [ <i>Projektion?</i> :] „Manche geraubten Gegenstände aus Museen und Sammlungen können dort [ <i>Antiquariate + Altertumshandlungen</i> ] sein. Fast sämtliche Antiquariate und Altertumshandlungen sind nämlich in Händen der Juden.“ Zu achten auf Wandteppiche, Bodenteppiche, antike Möbel, Hausrat aus Gold, Silber, Kupfer, Bronze, Zinn, auf Fayencen, kostbares Glas, Gemälde, Holzschnitzereien und Schmuck aus Edelmetallen. „In den Museen sind die Archive, Kataloge, Bild- und Kartensammlungen sicherzustellen.“ Erkundigen nach Museumsleitern und Forschern: „...höflich zu behandeln.“ „Die Betreuer für Posen, Thorn und Bromberg haben nach Möglichkeit Verbindung mit dem Dozenten Dr. Petersen, Rostock, der sich in Westpreußen aufhalten soll, vorzunehmen und seinen Rat einzuholen bzw. sich seinem Rat und seiner Initiative zu unterstellen. Dozent Dr. Petersen ist auch SS-Angehöriger und Mitarbeiter des >Ahnenerbe<.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0318 K
19400000	o.D. Verzeichnis der durch das Kommando Paulsen ins Reich überführten Gegenstände	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 72-73 P
19400000	Kriegszeichner, der als Schütze der SS-Verfügungstruppe den Polenfeldzug mitmachte	<u>Petersen</u> , Wilhelm: Totentanz in Polen. (Küsten-Verlag) 1940
19400104	Six Bericht: Sicherstellung von kulturgeschichtlichen Denkmälern in Polen [sehr wichtig] Danach für das AE eingesetzt: Für Naturwissenschaften Tratz, für Vorgeschichte Petersen, für Kunst Deisel, für Bibliotheken Dittel, außerdem Mai, später für Vorgeschichte Schleif + Thaerigen	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 55-67 P
19400124	Schleif an Sievers: Nach Registrierung des Warschauer Materials jetzt Überblick.	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 67 K <sub>AE</sub>
19400127	Schleif an Generaltreuhänder: AO Hammer zur Inspektion und Bewertung der Kunstschatze in einem Schloss im Kreis Posen	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 14 K <sub>AE</sub>
19400129	Hengelhaupt an Leiter II (Six) Das in der Eisenacher Str (Berlin) lagernde Bibliotheks- und Archivmaterial aus dem GG	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Archivmaterial aus dem GG	Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 74-76 P
19400129	Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord,  Betr. Ernst Petersen, 28.2.1941:  29.1.1940– 15.5.1940 Wehrdienst im 6. Inf.Regt. 350	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0106 K
19400211	Ernennungsurkunde Hans Schleif:  Zum Treuhänder zur Sicherung und Verwaltung der konfiszierten Gegenstände im Wartheland. Berechtigt zu allen Sicherungsmaßnahmen. Darf aber nichts entäußern	<u>Lehmann-Haupt,</u> Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 14 K <sub>AE</sub>
19400219	Sievers an Schleif:  Bei der Ausführung der AE-Aufgaben [in Polen] habe das AE zu tun mit: der Haupttreuhandstelle Ost, Generaltreuhänder zur Sicherung dt Kulturgegenstände im ehemaligen Polen (Harmjanz) + RKF, die auch für Kosten aufkommen. (auch für 1 AE-Mitarbeiter)	<u>Lehmann-Haupt,</u> Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 14 K <sub>AE</sub>
19400223	Haupttreuhandstelle Ost:  Göring Erlass, nach dem Frank im GG gänzlich unabhängig ist ein seinen Aktivitäten. Haupttreuhandstelle nicht kompetent, in Sachen, die das GG betreffen. Himmler sollte wegen der Kunstobjekte mit Frank reden.	<u>Lehmann-Haupt,</u> Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 15 K <sub>AE</sub>
19400318	Sievers an Haupttreuhandstelle Ost,  Betr. Freistellung des Ernst Petersen, z.Zt. Feldwebel 6. Kp. I.R. 350  Bitte um Freistellung vom Wehrdienst für Petersen. Begründung: Beste Sachkenner der Vor- und Frühgeschichte des Ostens. „Er hat im November vorigen Jahres an der Sicherstellung der archäologischen Sammlungen in Warschau mitgearbeitet und sich dabei eine genaue Kenntnis des nach Posen überführten Materials erworben. Seine Mitarbeit ist daher zur Unterstützung des Leiters der Treuhandstelle Posen, SS-Hstuf Prof. Dr. Schleif unentbehrlich.“ Der einzige, „der den dt Anteil an der Kultur und Besiedlung des Ostens ... zu beurteilen und die diesbezüglichen Ansprüche der Polen wirksam zu entkräften vermag.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0096 K
19400330	Sievers an RKF:  Kisten mit Kirchenbüchern (bzw. –Registern) kamen beim HSSPF an. An VoMi übergeben. Sippenamt der Baltendeutschen zur Verfügung gestellt	<u>Lehmann-Haupt,</u> Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 52 K <sub>AE</sub>
19400412	Sievers an RSHA IV:  Fordert Begleitschutz an für die von Göring – Haupttreuhandstelle Ost – angeordnete Transport von Möbeln und Juwelen von Polen nach Berlin.	<u>Lehmann-Haupt,</u> Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 15 K <sub>AE</sub>
19400500	[Art.] Petersen, Ernst Louis Ferdinand Rudolph:  P = ehrenamtlicher Mitarbeiter des SD Schwerin. Zugeteilt der Außenstelle Rostock.	<u>Buddrus,</u> Michael / Fritzlar, Sigrid: Die Professoren der Universität Rostock im Dritten Reich. Ein

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		biographisches Lexikon. (i.A. IfZ) München 2007,310-2 K
19400514	Sievers an Petersen 20.5. in Marsch setzen nach Posen.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0098 K
19400516	Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord, Betr. Ernst Petersen, 28.2.1941: 16.5.1940– 17.5.1940 Wehrdienst im 4. Inf.Ers.Batl. 350	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0106 K
19400521	Sievers: Ausweis für Ernst Petersen. P = „geschäftsführender Stellvertreter des Treuhänders für die Sicherstellung dt Kulturgutes im Reichsgau Wartheland.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0198 K
19400521	Sievers, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten: Bestallungsurkunde Nr. 3  „Gemäss Ziffer III der Beschlagnahme-Verfügung der Haupttreuhandstelle Ost des Ministerpräsidenten GFM Göring, Beauftragen für den Vjp, Vorsitzender des Minirats für die Reichsverteidigung vom 1.12.1939  Betr. die Beschlagnahme von künstlerisch oder kulturgeschichtlich wertvollen Gegenständen habe ich den Prof an der Uni Berlin, SS- Hstuf Dr.Ing Hans Schleif ... zum Treuhänder für die Sicherstellung der im Reichsgau Wartheland ... beschlagnahmten Werte und Gegenstände bestellt... Er ist berechtigt, alle Massnahmen zu treffen, die zur Sicherstellung und Erhaltung der beschlagnahmten Werte und Gegenstände erforderlich sind.“ Berechtigte aber nicht zu deren Veräußerung. Vertreter = Petersen.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0200 K
19400522	Sievers an Petersen  „... wenn Schleif nach Olympia gehen muss, was im Herbst eintreten dürfte, müssen Sie seine Aufgaben in Posen übernehmen.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0202 K
19400601	Sievers, Reichsgeschäftsführer AE, an Ullmann, Stabsführer des Persönlichen Stabes RFSS,  Betr. Ausstellung eines roten Dienstausweises der Gestapo für Petersen.  Begründung: „Wenn SS-Hstuf Schleif zur Übernahme der Grabung in Olympia abreisen muss, hat P. ihn zu vertreten.“ Schleif: roter Gestapo-Ausweis unerlässlich.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0100 K
19400601	Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord, Betr. Ernst Petersen, 28.2.1941:  Petersen sei am 1.6.1940 zum Leutnant d. R[eserve] befördert worden.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0106 K
19400604	Sievers Av:  „In Warschau wurden aus zerstörten Räumen Buchbestände	BA NS 21 / 273 E  s.a. <u>Lehmann-Haupt</u> ,

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	übernommen aus 1.) Seminarium Jezyka Polskiego Instytut Fonedycny 2.) Seminarium Jezykoznawstwa indoeuropejskiego und nach Posen verbracht. Sie wurden dort von Hstf. Prof. Dr. Schleif vorläufig eingelagert.“	Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 25 K <sub>AE</sub>
19400700	Bei der Regierung des GG wird die Hauptverwaltung der Bibliotheken unter Gustav Abb (Direktor der UB Berlin) geschaffen	
19400700	Bei der Regierung des GG wird die Hauptverwaltung der Bibliotheken unter Gustav Abb (Direktor der UB Berlin) geschaffen	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 93 P
19400716	Zerbst, Landrat des Kreises Schroda, an Regierungspräsidenten in Posen  Betr. Beschlagnahme von Kunst-, Kultur- und Wertgegenständen in den eingegliederten Ostgebieten. Bez.: Verfügung vom 11.7.40 + Gestapo-Runderlass vom 1.7.40  Bücherbestände auf Grund des Erlasses Reichsstatthalter 13.12.39 an Uni-Buchsammlung in Posen gemeldet, die „auf deren Verfügung vom 26.6.1940 9 der sichergestellten Büchereien als kulturell wertlos unter polizeilicher Aufsicht vernichtet und der Altpapierverwertung zugeführt werden sollen.“ Hinsichtlich 5 der Büchereien bereits durchgeführt. Auch jüdischer Besitz von Schloss Weidensee sichergestellt.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0204 K
19400716	Kraut an Petersen, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten, Dienststelle Posen,  Betr. Beschlagnahme von Kulturgut im Warthegau, 5.12.1940:  Am 16.7.1940 habe der Landrat des Kreises Schroda geschrieben, auf Schloss Weidensee seien „Kunstgegenstände sichergestellt“ worden.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0280 K
19400719	Rawitsch (Landrat) an Chef der Kreisleitung Posen: Auf Landsitz Zerbonisruh Urnen usw. gefunden,  Kraut Vermerk: Petersen informiert	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 71 K <sub>AE</sub>
19400725	Sievers an Petersen  Zu P's Wunsch, an die Front zu kommen. „Es gibt ja unzählige, wie Sie aus der letzten Reichstagsrede des Führers auch vernahmen, die eben nicht das Glück haben, in der vordersten Front kämpfen zu können.“ Nach den Bemühungen, P. für „einen besseren Einsatz“ frei zu bekommen, könne S Himmler jetzt nicht damit kommen, diese Uk-Stellung wieder aufzuheben., „damit Sie dann vielleicht wiederum nach einigen Wochen unbefriedigter Angehöriger des Besatzungsheeres sind. Wer sollte ausserdem die Aufgaben jetzt dort weiterführen, wenn Kamerad Schleif nach Olympia gehen muss?“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0206 K
19400730	Bischoff (Gestapo Posen) an Harmjanz (Generaltreuhänder):  Schleif gibt als Grund dafür, dass er viele Kulturschätze nicht sichern konnte, das offizielle Interesse von Greiser an diesen an	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19400917	<p>Schleif, Hans an Petersen, Leiter der Treuhandstelle Posen</p> <p>Betr.: Besprechung mit Kraut und Komanns über Erfassung des Kulturgutes im Warthegau. Es ist uns nicht geglückt, Schlosser und Dotterberg [Schloeßer + Dettenberg?] abzurufen. Kompromiss: sollen Sch + D in Begleitung von Thaerigen besichtigen. „Ich schlage dazu vor, in Richtung Lissa bis nach Schloss Reisen vorzustossen, wobei gleichzeitig das Anliegen des Reichsarchivs erledigt werden könnte und auch eine zweite und möglicherweise dritte Fahrt ebenfalls in die westlichen Gebiete des Warthegaus zu unternehmen, wo schon aus der alten dt Zeit die reichereren und grösseren Landsitze liegen. – Auf Grund der von diesen Schlössern eingehenden Berichte ist zu erwarten, dass der in Berlin gewünschte Überblick über das Kulturgut im Warthegau als Durchschnitt ermittelt werden kann. Auf Grund dieses Durchschnitts und eines Erfahrungsberichtes, den ich selbst noch nach Abschluss meiner Tätigkeit in Posen hier aufstelle und von dem Ihnen auch ein Durchschlag zugehen wird, soll in Berlin von Dr. Kraut ein zusammenfassender Bericht nach oben geleitet werden, um die von mir geforderte endgültige Entscheidung über möglichst baldige und laufende Verwertung des beschlagnahmten Kulturgutes herbeizuführen. Daraufhin soll die Sonderaktion im Warthegau eingestellt werden und die beiden Herren sollen nach Weisung von Berlin im Reichsgau Danzig-Westpreussen die dort noch fehlende Treuhandstelle aufbauen.“</p>	<p>1948, 53 K<sub>AE</sub></p> <p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0208-10 K</p>
19400919	<p>Sievers an Petersen,</p> <p>Betr. Leitung der Treuhandstelle Posen-Warthegau:</p> <p>„Bis zu meiner [...] Anwesenheit in Posen beauftrage ich Sie, die Geschäfte des Leiters der Treuhandstelle Posen-Warthegau kommissarisch durchzuführen.“ Schlösser und Dettenberge seien angewiesen worden, ihren „Auftrag in Fühlungnahme mit Ihnen weiterzuführen.“ Thaerigen solle die anderen „in Uniform“ begleiten.</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0212 K</p>
19400919	<p>Harmjanz als Generaltreuhänder Ost hat Schleif wg Meinungsverschiedenheiten und Eigenmächtigkeiten entlassen. (Hinweis auf Mitteilungsblätter der Haupttreuhandstelle Ost)</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 17 K<sub>AE</sub></p>
19400924	<p>Verfügung GG</p> <p>„Das durch § 1 Abs. 1 der VO über die Beschlagnahme des Vermögens des früheren polnischen Staates innerhalb des GG vom 15.11.1939 (...) beschlagnahmte Vermögen wird Eigentum des GG.“</p>	<p><u>Meżyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 92f P</p>
19400928	<p>Erlass zur Behandlung des Besitzes früherer Angehöriger des polnischen Staats.</p>	<p><u>Reichsgesetzblatt</u> Nr. 170, 1270</p>
19401009	<p>unl. U. an Bischof, Gestapo, Staatspolizei(leit)stelle Posen,</p> <p>Betr. Treuhandstelle Posen:</p> <p>„Zur Erfassung und Sicherstellung von Kulturgut wird die [...] Fahrt meiner Mitarbeiter, Rechtsanwalt Dr. Schloeßer und SS-Sturmmann Dettenberg [...] fortgesetzt, wobei die Tätigkeit nach den</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0214-6 K</p>



## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	besprochenen Richtlinien erfolgt.“	
19401010	unl. U. an Petersen, Treuhandstelle Posen, Betr. Urnen-Sammlungen im Warthegau	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0218 K
19401019	Petersen, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten, an Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten,  Betr. Urnensammlungen im Warthegau:	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0220 K
	Petersen habe „dem Direktor des Landesamtes für Vorgeschichte, Herrn Dr. Kersten, zur weiteren Verfolgung übergeben“.	
19401021	Petersen, E. an Sievers:  Eine „bronzene Runenlanzenspitze“, die „als Fälschung erklärt“ und „auch von Arntz in seiner ‚Runenkunde‘ [...] als solche bezeichnet“ worden sei, sei „1883 von dem norwegischen Vorgeschichtsforscher Ingvald Undset in dem Museum von Torcello, auf einer kleinen Insel bei Venedig, entdeckt worden.“ Der „Leiter des Museums in Torcello, ein Herr Battaglini, entdeckte sie im Febr. oder März 1882 bei einem Bauern in Torcello, der sie als Kohlenschaufel benutzte“, dieser „Bauer von Battaglini [habe] nun nicht einen hohen Preis [...] gefordert [...], sondern nur soviel, um sich dafür eine neue Kohlenschaufel kaufen zu können. Damit scheidet der Gedanke an eine Bereicherung des Bauern [...] aus.“ Die Runeninschrift sei „gleichlautend mit der auf der bekannten Eisenlanzenspitze von Müncheberg“. „Auch die Heilszeichen [...] seien] so gut wie identisch.“ „Auch die Zierstriche auf der Tülle [...] seien] gleich.“ „Die Lanzenspitze von Müncheberg ist 1865 gefunden worden.“ Rudolf Virchow habe gesagt, dass im Fall der Torcello-Lanze „nichts für eine Fälschung spräche“. „Wenn man alle Runenlanzen durchsieht, so finden sich immer wieder die gleichen Zeichen“, die Lanze an sich sei ein „Attribut Wodans“. Die Torcello-Lanze solle in Deutschland durch Stokar untersucht werden.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0160 K
19401026	unl. U. an Petersen,  Betr. Münzensammlung Sumosky, Sammlung des Grafen Schanersky:  Schloesser sei bei einer Besprechung mit dem Direktor des Landesmuseums mitgeteilt worden, „dass in dem Museum eine Münzensammlung des polnischen Grafen Sumosky und eine weitere Sammlung des Grafen Schanersky, bestehend aus Gemälden, Porzellanen und Kupferstichen untergebracht sei, und dass sei beide zur Verfügung des Generaltreuhänders stehen.“ Petersen solle die Sammlungen „in Augenschein“ nehmen.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0222 K
19401026	Kraut an Petersen,  Betr. Bericht von Dr. Schloëßer und Dettenberg:  Kraut reicht beiliegend Kopien der eingesandten Reiseberichte von Schloesser und Dettenberg weiter, diese könnten Petersen „in die Lage versetzen, einen Plan für die weitere Bereisung des Warthegaus sowie der nördlichen anschliessenden Gebiete des Gaus Danzig-Westpreussen und von Ostpreussen auszuarbeiten.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0224-6 K
19401027	Sievers an Landesamt für Vorgeschichte:	BA BDC DS G 0130

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Sievers wolle „Funde Ihnen als zuständigem Denkmalsamt [...] übergeben [...] samt Fundkarteien, Fundakten, Fotosammlungen usw.“	PA Petersen , Ernst, Pos. 0228 K
19401027	Sievers, AE, an Petersen „Die Funde aus der früheren polnischen Grabung Biskupin, jetzt SS-Ausgrabung Urstätt [...] bleiben [...] zur Verfügung der Abteilung ‚Ausgrabungen‘ im ‚Ahnenerbe‘.“ „Monographien und Zeitschriften“ seien „an die Bücherei des ‚Ahnenerbe‘“ zu übersenden, das „speziellere vorgeschichtliche Fachschrifttum“ an das „Landesamt für Vorgeschichte in Posen. Die bereits im Landesamt für Vorgeschichte in Posen vorhandenen Bestände und das [...] polnische Schrifttum und solches [...], das weder für das ‚Ahnenerbe‘ noch eine andere Stelle in Betracht kommt, wird als Grundstock für das eventuell später mit der Ostforschung betraute wissenschaftliche Institut in Posen“ verwendet. „Über die in Posen bereits mehrfach vorhandenen Zeitschriftenserien“ solle ein Schreiben verfasst werden, „mit dem der Universität Rostock Übereignung dieser Bestände für das Institut für Vorgeschichte angeboten wird“.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0230-2 K
19401028	Vermerk zur Ostfahrt von Harmjanz und Sievers. Registration = Aufgabe u.a. von Petersen, Thaerigen und Löhhausen.	<u>Lehmann-Haupt,</u> Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 44 K <sub>AE</sub>
19401101	Petersen, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten, Treuhandstelle Posen, an Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten:  Petersen bittet, die „Vereinbarungen anlässlich der Anwesenheit der Stubaf. Professor Harmjanz und Sievers in Posen möglichst bald in die Tat umzusetzen. So ist z.B. Professor Clasen betr. Mitarbeit an der Bestandsaufnahme der Kunst- und Kulturgüter mündlich von mir unterrichtet worden und hat auch seine Bereitwilligkeit erklärt, mitzuarbeiten. Weder vom Reichserziehungsministerium noch vom Generaltreuhänder in Berlin hat er aber bisher irgendeine Benachrichtigung deswegen erhalten.“ [ <i>Handschriftlicher Vermerk Kraut:</i> ] „Bereits tätig“.  Petersen wisse auch nicht, „inwieweit Dr. Frenzel in Litzmannstadt in die Arbeit eingebaut“ worden sei.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0234 K
19401101	Petersen, E. an Sievers,  Betr. Warschauer Vorgeschichtsmuseum:  „Unser Nachbar, der Landesdenkmalpfleger und Museumsdirektor Dr. Kurt Langenheim aus Danzig“ habe sich mit Dr. Kersten besprochen. Er habe berichtet, dass er bei einem Besuch das Staatl. Archäol. Museum im Lazienki-Park Warschau offen vorgefunden habe. „Im Inneren trafen sie drei der ehemaligen Museumsbeamten, Polen, an, und zwar: Dr. Konrad Jażdżewski [...], Dr. Zdislaw Durczewski u. Kazimierz Salewicz. Der erste und dritte war von uns im Nov. 1939 an die Luft gesetzt worden“. Jażdżewski und Durczewski gehörten zu den „ärgsten Deutschenhetzern und radikalsten Kostrzewskischülern.“ „Jażdżewski beschwerte sich in schärfster Form darüber, daß unter meiner Führung der größte Teil	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0236-44 [nur gerade Zahlen mit Text] K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	des Museums weggeschleppt worden sei“. Langenheim habe ihm dann „entgegengehalten, er gehöre auch zu der intellektuellen Urheberschicht der Bromberger Morde und habe daher keinen Grund sich irgendwie zu beklagen.“ „Ohne Wissen der Gestapo [habe] ein Teil der ehemaligen Museumsbeamten sich wieder an ihrer alten Arbeitsstätte einfinden [können] und versuchen, aus den Trümmern etwas Neues aufzubauen.“ Der aktuelle Zustand werde „von den Polen zu Zwecken der Hetze ausgenutzt. Diese Greuelpropaganda richtet sich natürlich zunächst gegen mich als gegen den einzigen von uns, den sie persönlich kennen, da ja Paulsen im Hintergrund blieb“. Jażdzewski habe „noch künstlich Unordnung geschaffen“ und sei deshalb schuld, dass Funde unvollständig verpackt worden seien. Dr. Heinrich Kurtz vom Generalgouvernement, der als Kulturreferent „eine große Rolle“ spiele und sich „als Beauftragter Reinerths ausgegeben“ habe, „könnte hinter der ganzen Sache stecken“. Es „müßte wohl versucht werden, die Angelegenheit zu unterbinden.“	
19401104	Kraut an Petersen: Anbei >Reichsgesetzblatt< 170, 28.09.40, 1270 – Wichtig v.a. § 2.	<u>Lehmann-Haupt,</u> Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 18 K <sub>AE</sub>
19401106	Petersen, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten, Treuhandstelle Posen, an Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten,  Betr. Vorgeschichts-Sammlungen im Warthegau:  Es gebe „kleinere Sammlungen [...], die in Gutshäusern, Schulen, Rathäusern kleinerer Städte“ seien. „Eine Flurbereinigung auf dem Gebiete der kleinen Vorgeschichtssammlungen“ sei notwendig, mit „Verbringung nach Posen“, die künftig „dem Direktor des Landesamtes für Vorgeschichte [...] übertragen“ werden sollte, um die Treuhandstelle Posen zu entlasten.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0248-50 K
19401106	Kraut, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals Polnischen Gebieten, an Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten, Treuhandstelle Posen,  Betr. Vorgeschichtliche Sammlungen im Warthegau:  „Ich bin damit einverstanden, daß dem Direktor des Landesamtes für Vorgeschichte in Posen die kommissarische Verwaltung über die im Warthegau anfallenden vorgeschichtlichen Sammlungen übertragen wird.“ Ein Überblick über die Sammlungen solle Kraut zugesendet werden.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0252 K
19401108	Petersen an Willvonseder  Betr. Hülle, Radig u.a.	BA NS 21/196 K
19401109	Petersen, Landesamt für Vorgeschichte im Warthegau, an Reichsgeschäftsführer AE,  Betr. Übernahme von Funden aus ehemals polnischen Beständen:  Petersen nimmt an.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0254 K
19401109	Kersten, W., Landesamt für Vorgeschichte im Reichsgau	BA BDC DS G 0130

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Wartheland, an Reichsgeschäftsführer AE, Betr. Übernahme von Funden aus ehemals polnischen Beständen	PA Petersen , Ernst, Pos. 0278 K
19401116	Sievers an Ernst Petersen: Betr. Warschauer Vorgeschichtsmuseum: „Auf Grund Ihres Berichtes vom 1.11. habe ich sofort dem Reichssicherheitshauptamt Bericht erstattet und gebeten, die Tätigkeit der polnischen Wissenschaftler in geeigneter Form endgültig zu unterbinden.“	BA BDC DS G 130, Bl. 256 E
19401116	Sievers an Ernst Petersen: Betr. Warschauer Vorgeschichtsmuseum: „Auf Grund Ihres Berichtes vom 1.11. habe ich sofort dem Reichssicherheitshauptamt Bericht erstattet und gebeten, die Tätigkeit der polnischen Wissenschaftler in geeigneter Form endgültig zu unterbinden.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0256 E
19401116	Sievers an RSHA, Betr. Warschauer Vorgeschichtsmuseum: Das „Sonderkommando Paulsen“ habe im November 1939 das Staatliche Archäologische Museum in Lazienki-Park in Warschau „sichergestellt“ und die „vorgeschichtlichen Funde [...] nach Posen verbracht.“ Die Leitung der Aktion habe bei Schleif, Petersen und den Mitarbeitern des Ahnenerbes gelegen. „Den angetroffenen polnischen Wissenschaftlern war lediglich durch frühere wissenschaftliche Begegnung bekannt SS-Untersturmführer Prof. Dr. Petersen“. Der momentane Zustand in Warschau „veranlasst m. E. energisch zuzugreifen“, sonst könnte die „Greuelpropaganda“ Petersen seinen „guten Namen“ kosten. Sievers bittet, „das Treiben des im obigen Bericht genannten polnischen Wissenschaftler Jazdzewski endgültig zu unterbinden.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0258 + 0262 + 0266 + 0270 K
19401125	Sievers an RSHA: In Übereinstimmung mit den Aktivitäten des >Sonderkommandos Paulsen< wurde das St. Gereons-Evangeliar u.a. Mss aus der Zamoyiski-Bibliothek dem SD-Führer beim HSSPF Warschau übergeben.	<u>Lehmann-Haupt,</u> Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 68 K <sub>AE</sub>
19401127	Kraut an Landrat in Sieradsch, Betr. Sammlung des polnischen Malers Andrzejewski in Malkow: Kraut bittet um ein „Verzeichnis“ der Sammlung.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0272 K
19401128	Kraut an Petersen, Betr. Schloss Lucienhagen und Eichenhain	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0274 K
19401205	Kraut an Petersen, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten, Dienststelle Posen, Betr. Beschlagnahme von Kulturgut im Warthegau: Kraut habe ein Verzeichnisse über „beschlagnahmte Wertgegenstände an Herrn Professor Schleif geschickt“, die „Besichtigung [der darin genannte Schlösser solle] „durch die Einsatzkommandos [erfolgen], sobald diese in die betreffende Gegend kommen und [sei] mir zu gegebener Zeit zu berichten.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0280 K
19401206	Petersen, Treuhandstelle Posen, an Reichsarchiv Posen:	BA BDC DS G 0130

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	„Der Abschluss der Bestandsaufnahm der Archivalien in Schloss Reisen, Kreis Lissa, wird wahrscheinlich nicht vor Weihnachten erreicht sein.“	PA Petersen , Ernst, Pos. 0282 K
19401209	Petersen an Generaltreuhänder:  Liste der Mitarbeiter des Generaltreuhänders: RA Dr. J. Schlösser, Dettenberg, K.H. Clasen (Rostock), Bildhauer Schmitz, Thäringen, Löhhausen	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 18 K <sub>AE</sub>
19410102	Wüst an Petersen:  Bitte um Vorbereitung der Versendung der Bücherei des Indogermanischen Seminars der ehemaligen Uni Warschau auf 6.1.41	BA NS 21 / 273 E
19410107	Sievers an E. Petersen,  Betr. Torcello-Lanze:  „Die Lanzen-Spitze befindet sich nach wie vor im Provinzmuseum zu Torcello.“ Sievers habe dort gebeten, „die Lanzenspitze [...] zu einer [...] Untersuchung durch Herrn Prof. von Stokar“ herauszugeben. Das Ministerium für Nationale Erziehung habe abschlägig geantwortet, da Stokar die Lanze „ebensogut an Ort und Stelle“ oder in Padua untersuchen könne. Sievers fragt, ob man „vielleicht [...] auf Grund des deutsch-italienischen Kulturabkommens die Herausgabe [...] erreichen“ könne.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0162 K
19410114	Petersen, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den ehemals polnischen Gebieten, Dienststelle Posen, an Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den angegliederten Ostgebieten,  Betr. Fortsetzung der Aufnahme des Kunst- u. Kulturgutes:  Petersen fragt im Fall der „vom Gauleiter des Reichsgaues Wartheland angeordnete parteiamtliche Bestandsaufnahme des Kunst- und Kulturgutes im Wartheland“ an, „ob und inwieweit inzwischen eine Klärung eingetreten ist, welche von beiden Instanzen – Reichspropagandaamt oder Generaltreuhänder – für die Bestandsaufnahme des Kunst- und Kulturgutes zuständig ist.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0290 K  Vgl. a. <u>Lehmann-</u> <u>Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 19 K <sub>AE</sub>
19410115	Spengler, Chef der Sipo und des SD, an Reichsgeschäftsführer AE:  „Betr. Warschauer Vorgeschichtsmuseum [...] ist von hier aus veranlasst worden, das Treiben des polnischen Wissenschaftlers Jazdzewski endgültig zu unterbinden.“	BA BDC DS G 130, Bl. 294 E
19410115	Sievers, [Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes] in den angegliederten Ostgebieten, an Petersen, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den angegliederten Ostgebieten, Dienststelle Reichsgau Wartheland,  Betr. Kunstgegenstände italienischer Herkunft aus Schloss Goldenau:  Sievers bittet um die Übersendung eines Kataloges mit Abbildungen der Kunstgegenstände.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0292 K
19410115	Spengler, Chef der Sipo und des SD, an Reichsgeschäftsführer AE:  „Betr. Warschauer Vorgeschichtsmuseum [...] ist von hier aus veranlasst worden, das Treiben des polnischen Wissenschaftlers	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0294 E

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Jazdzewski endgültig zu unterbinden.“	
19410116	Petersen, E. an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE, Betr. Torcello-Lanze:  Petersen befürwortet, „daß v. Stokar nach Torcello bezw. wohl eher Padua geschickt wird, um dort, bewaffnet mit seinem Reise-Zauberkasten“ die Torcello-Lanze zu untersuchen. Für die Aufnahmen sei „Zeiß-München, der ja zusammen mit Arntz in dem großen Inventarwerk über die Runendenkmäler m. W. wieder mit einer Bemerkung die Torcello-Lanze abgelehnt hat, wäre vielleicht gar nicht so ungeeignet“, möglicherweise auch Jankuhn.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0164 K
19410117	o.U. an Ernst Petersen, Betr. Torcello-Lanze:  Es sei wegen der Torcello-Lanze an Stokar und Jankuhn geschrieben worden.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0166 K
19410117	Sievers an von Stokar, Betr. Torcello-Lanze:  Petersen sei der Ansicht, dass die Torcello-Lanze echt sei. Eine „Untersuchung an Ort und Stelle bezw. in Padua“ sei möglich. „Wie wäre es nun, wenn Sie in absehbarer Zeit, vielleicht zusammen mit Jankuhn [...] nach Padua reisten“.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0168 P
19410117	Thaerigen (beim Generaltreuhänder zur Sicherung dt Kulturgutes in den Ostgebieten) an Petersen:  Nach München bestehe Gütersperre. Die Bücher aus der Indogermanischen Bibliothek würden von der Fa. Hartwig eingelagert.	BA NS 21 / 273 E
19410121	Kraut an Ernst Petersen, Betr. Frenzels Reise nach Berlin	BA BDC DS G 0117 Frenzel, Walter, Pos. 2182  K <sub>Frenzel, Walter</sub>
19410121	Kraut an Ernst Petersen: betr. Reise nach Berlin	BA BDC DS G 0117 PA Frenzel, Walter, Pos. 2182 K <sub>Frenzel,</sub> Walter
19410122	Wolff an Thaerigen  Die Bücher (aus der Indogermanischen Bibliothek) zurück nach Posen	BA NS 21 / 273 E
19410123	Stokar, Institut für Vor- und Frühgeschichte der Universität Köln, an Sievers, Betr. Torcello-Lanze:  „Geht in Ordnung!“ Reisettermin könnte „in ungefähr vier Wochen“ sein.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0170 K
19410124	Jankuhn, H., Schleswig-Holsteinisches Museum vorgeschichtlicher Altertümer, an Sievers, Betr. Torcello-Lanze:  Jankuhn dankt für Angebot, „zusammen mit Stokar [...] nach Padua“ zu fahren, befürchtet aber, dass er sich „zu wenig auskenne“.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0172 K

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Eine gute Kenntnis des Materials sei „bei den Waffen der Völkerwanderungszeit sehr schwer zu erwerben“.	
19410124	Jankuhn, H., Schleswig-Holsteinisches Museum vorgeschichtlicher Altertümer, an Sievers, Betr. Torcello-Lanze:	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0172 K
	Jankuhn verlangt, in den Räumen der beschlagnahmten Gegenstände „keine Führungen zu veranstalten und Besichtigungen ohne ausdrückliche Genehmigung von hier aus zu unterlassen.“	
19410125	Sievers an E. Petersen, Leiter der Dienststelle Reichsgau Wartheland, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den angegliederten Ostgebieten, Betr. Besichtigung des beschlagnahmten Kulturgutes P. + Mitarbeiter verpflichtet, „keine Führungen zu veranstalten und Besichtigungen ohne ausdrückliche Genehmigung von hier aus zu unterlassen.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0296 K  vgl.a. <u>Lehmann-</u> <u>Haupt, Hellmut:</u> Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 56 K <sub>AE</sub>
19410127	Sievers, Generaltreuhänder für die Sicherstellung deutschen Kulturgutes in den angegliederten Ostgebieten: Bestallungsurkunde: Petersen wird zum „Leiter meiner Dienststelle Reichsgau Warthegau bestellt.“ Sonst wie 21.5.40	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0064 K
19410203	Sievers an Wüst: „Die Bücher werden vorläufig bis zur endgültigen Entscheidung als Dauerleihgabe überlassen	BA NS 21 / 273 E
19410203	Radig, Werner an Petersen, Ernst Freut sich über die Wiederaufnahme des Schriftentauschs. Gehört zur neu gegründeten Sektion für Vorgeschichte im IdO. Anfrage, wohin Petersen und Paulsen im Nov 39 die Schausammlung des Staatlichen Museums für Vorgeschichte gebracht haben. Vermutet sie in Posen	<u>Mezyński, Andrzej:</u> Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 97f P
19410204	Abb an Kielpinski Verbleib der Handschriften- und Bücherbestände? Verzeichnis	<u>Mezyński, Andrzej:</u> Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 99-102 P
19410204	Petersen, E. an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE, Betr. Torcello-Lanze: Petersen sei „einverstanden [...], wenn Stokar zuerst nach Padua fährt“. „So viel Zutrauen ich zu Stokars Zaubereien habe, halte ich es doch für nötig, daß auch ein Waffenspezialist das Stück in die Hand nimmt, damit wir bei einer späteren Veröffentlichung in jeder Hinsicht sicher gehen.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0174 K
19410208	Kraut an Max Schmitz, Dienststelle Reg.Bez. Litzmannstadt, Betr. Goldarmband aus dem Nachlass der Gräfin Valewska: Das Armband sei „der Überlieferung nach dieser Gräfin von Napoleon I. geschenkt worden“. Kraut habe Baur gesagt, dass er „auf eine Einsendung [...] nicht bestehe“.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0298-300 K

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19410224	<p>Sievers, Kulturkommission, an Mayr, Betr. Torcello-Lanze: Sievers habe von einer „Überführung“ der Lanze nach Deutschland abgesehen. „Mitte nächsten Monats“ werde Stokar nach Padua fahren.</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0176 K</p>
19410226	<p>Komanns Bericht: über die Beutesammelstelle an der Uni Posen. Kurator lagerte 2-3 Millionen Bücher in einer Kirche. Sollte die polnischen Bücher vernichten und die deutschen erhalten. Aber heilloser Durcheinander. Unmöglich, irgendetwas zu finden.</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 56 K<sub>AE</sub></p>
19410228	<p>Sievers, Persönlicher Stab RFSS, an Inspekteur der Sipo und des SD in Stettin und Führer des SD-Leitabschnitts Nord, Betr. Ernst Petersen: Sievers schlägt Beförderung Petersens zum SS-Obersturmführer vor. „Petersen hat sich als ganz ausgezeichneter, umsichtiger und kenntnisreicher Mitarbeiter erwiesen, der bei hervorragender SS-mäßiger und militärischer Haltung stets alle Aufgaben, die ihm gestellt wurden, vorbildlich durchführte.“</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0106 K</p>
19410304	<p>Sievers an Spengler Betr. vorgeschichtliche Sammlungen aus Warschau. Zu Radig an Petersen [3.2.41]. „Es erscheint mir immerhin ungewöhnlich, dass hier in persönlicher &gt;kollegialer&lt; Form versucht wird, über Massnahmen Aufschluss zu erhalten, die in dienstlichem Auftrag des RSHA im November 1939 durch das Sonderkommando Paulsen erfolgten. Von Warschau nach Posen überführt wurden ausschliesslich zur germanischen Kultur gehörenden Funde ...Ich habe SS-Ustuf Petersen Anweisung gegeben, zunächst Prof. Radig nicht zu antworten.“ Wie aber Fall zu behandeln bei künftigen Anfragen.</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 102f P</p>
19410304	<p>Abb an Kielpinski Betr. Verbleib Ukrainisches Institut</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 103f P</p>
19410307	<p>Burmester an Kielpinski Die von Paulsen sichergestellten Handschriften kamen in den Tresor der Geheim-Registatur des RSHA. Wie der Generalgouverneur hatte auch das RSHA erwogen, die Handschriften dem Führer vorzulegen. Deisel könne weitere Auskünfte erteilen.</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 105-6 P</p>
19410324	<p>Kraut an Sievers: Thaerigen wies auf wertvolle Goldfunde hin in der Posener Lagerstätte. Ihre Zahl nimmt mehr und mehr ab. Kersten nahm vorgeblich den Rest an sich. Er wurde angewiesen diese zurückzubringen.</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 56 K<sub>AE</sub></p>
19410325	<p>Kraut Vermerk: Schleif fand im Schloss Eichenhain. Der Raczynski-Bibliothek</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the</p>



Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Posen übergeben. Soll die gesamte Ausgabe des >Magdeburger Rechts< enthalten.	Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 32 K <sub>AE</sub>
19410326	Petersen, Ernst an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE, Betr. Torcello-Lanze:  Stokar habe Petersen mitgeteilt, er sei „längere Zeit erkrankt“ gewesen. „Sowohl Anfang April als auch Anfang Mai d. Js. wären wir beide in der Lage, die Reise [nach Padua] zu unternehmen.“ Petersen möchte gern seine Frau mitnehmen.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0178 K
19410400	[Art.] Petersen, Ernst Louis Ferdinand Rudolph:  P. mit der Vertretung des Lehrstuhls für Vor- + Frühgeschichte beauftragt.	<u>Buddrus</u> , Michael / <u>Fritzlar</u> , Sigrid: Die Professoren der Universität Rostock im Dritten Reich. Ein biographisches Lexikon. (i.A. IfZ) München 2007,310-2 K
19410402	Wolff an Ernst Petersen,  Betr. Reise nach Italien:  Sievers ließe Petersen mitteilen, „dass die Beschaffung von Sichtvermerken und Visen [...] auf erhebliche Schwierigkeiten“ stoße. „Vor Antritt der Auslandsreise [sei außerdem] Auslandsurlaub bei der Wehrmacht zu beantragen“, was 2-3 Monate dauere.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0056 K
19410403	Augsburg an Kielpinski  Betr. Ukrainisches Wissenschaftliches Institut + Handschriften der Zamoyski-Bibliothek  Kurz nach der Besetzung vom SD versiegelt. Wehrmacht entfernt die Siegel wieder und macht neue drauf. AO Ehrlinger: an das Wannsee-Institut. Unverpackt. Six nicht in dortige Bestände einzuordnen, sondern sollen in die Eisenacher Str. Im Keller des Wannsee-Instituts Wassereinbruch. Vieles z.T. ganz verdorben. Mühlmann-Kommission will Kodex von Przasnysz u.a. entfernen. Daraufhin kommt alles in eine stabile Kiste mit dem Siegel der Gestapo und diese zur SD-Stelle in Warschau.	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 124f P
19410403	Komanns Vermerk:  Radig (Krakau) forderte Informationen über den Verbleib der Warschauer Sammlung. Habe keine Informationen erhalten von Paulsen, Kersten, AE. Six (RSHA VII) erwähnt als Autorität in dieser Sache	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 68 K <sub>AE</sub>
19410407	Petersen, Ernst an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE,  Betr. Reise nach Italien:  Petersen wolle „vorläufig in dieser Angelegenheit nichts mehr unternehmen, sondern günstigere Zeiten dafür abwarten.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0058 K
19410410	RSHA VII an Sievers  Betr. aus Warschau nach Posen überführte vorgeschichtliche Sammlungen. – Fragen:	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>1. Funde dem Kuratorium der Uni überwiesen oder selbständige Sammlung des AE?</p> <p>2. Aufteilung und Zuleitung an Museen in Breslau, Danzig und Königsberg schon erfolgt?</p> <p>3. Bibliothek des Staatlichen Museums für Vorgeschichte in Warschau geschlossen nach Posen überführt, dort in Sammlungen integriert verblieben oder wohin verteilt?</p> <p>4. Wo Fundkarten und –kataloge?</p>	1942-45. Köln 2000, 126f P
19410413	<p>Sievers an Gestapo Berlin:</p> <p>Das in Allenstein gespeicherte konfiszierte polnische und jüdische Vermögen auf dem sichersten Wege nach Berlin!</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 28 K<sub>AE</sub></p>
19410415	<p>GA ARo Amt Wiss</p> <p>Ablehnung Petersens für d. Lehrstuhl f. Vor- und Frühgeschichte an d. Univ. Posen.<sup>1</sup></p>	IfZ München MA 116/12 Bl 47436 F
19410418	<p>Paulsen Av.</p> <p>Betr. Vorgeschichtssammlung des Panstwow-Museums Warschau</p> <p>Schleif + Petersen führten per Eisenbahn den größten Teil des Fundmaterials nach Posen ab. Lanzenspitze von Kowel nach Berlin zum RSHA</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 39-42 P</p>
19410418	<p>Paulsen Av</p> <p>Kiste mit Handschriften etc. von harmjanz am 16.12.39 versiegelt, dann in den Gewahrsam der Sipo Warschau. Anweisung RSHA: nach Berlin. „Obwohl mir nach der Angelegenheit des Goldmedaillons von Borozcyce von dem Generalgouverneur Frank untersagt worden war, irgendwelche Kulturgüter ohne seine Genehmigung ins Reich zu schaffen, wurde ich beauftragt, die betreffende Handschrift (Codex Suprasliensis) als Kuriergut nach Berlin zu bringen.“ Habe dann das Sacramentum kytyniensis entdeckt und ebenfalls in eben der Geldkassette am 16.12.39 als geheime Reichssache im RSHA abgeliefert. Schlägt vor, beide Handschriften der Preuß. Stabi als Dauerleihgabe zu übergeben.</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 106-8 P</p>
19410500	<p>Deisel Av</p> <p>Betr. Französisches Institut Warschau</p> <p>Teilweise durch Bombe zerstört. Bibliothek + 2 andere Bibliotheken ganz vernichtet. Landkarte + Filme wurden abgeführt. Akten waren nicht erreichbar.</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 137 P</p>
19410500	<p>Deisel Av</p> <p>Betr. Dänisches Institut Warschau</p> <p>In „sehr unordentlichem Zustand.“ Bücher etc wurden abtransportiert. Dänische Regierung will Vertreter nach Polen schicken, die das dänische Institut sicherstellen sollten. Paulsen auf Anfrage GG, da Ehrlinger die Dänen auf dieses verwiesen hatte, was geschehen sei. Paulsen: nach Berlin gebracht.</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 139f P</p>

<sup>1</sup> Diese Information verdanke ich Anastasia Antipova.

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19410502	<p>Dittel Av</p> <p>Betr. Bibliothek des ukrainischen Instituts Warschau</p> <p>Rücksprache Achmeteli mit Augsburg am 30.4.41: 60-70% der Bibliothek noch im Wannsee-Institut. Teil durch Wassereinbruch + Zerstörung der Heizung vernichtet. „Auch von dem jetzt noch vorhandenen Material ist ein Teil durch Feuchtigkeit und Schimmel stark in Mitleidenschaft gezogen, so dass sich eine Herausgabe ohne Blamage für das RSHA keinesfalls empfehlen dürfte.“ Abtransport auf Befehl Ehrlingers mit der Begründung: in verfallenen Zustand. Zu empfehlen, Abb mitzuteilen, „dass die Bibliothek restlos in Bestände des RSHA eingeordnet worden ist und dort zu wissenschaftlichen Arbeiten benötigt wird...“</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 128f P</p>
19410505	<p>Albrecht, Richard an Braune Walter</p> <p>Betr. Schausammlung des ehemals Polnischen Staatsmuseums Warschau</p> <p>Dringende Bitte um Freigabe des Materials</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 130f P</p>
19410507	<p>Mylius an Abb</p> <p>Betr. Bibliothek des Ukrainischen Instituts.</p> <p>Diese sei seinerzeit „in verfallenen Zustände in Warschau aufgefunden und nach Berlin überführt“ worden.</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 111 P</p>
19410520	<p>HA Wiss GG an Chef Sipo + SD VII</p> <p>Betr. Schausammlung des Staatsmuseums Warschau</p> <p>Es handelt sich um von Petersen und Paulsen sichergestellte Bodenfunde zur Vorgeschichte des Weichsellandes. Verzeichnisse ebenfalls in Posen</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 132f P</p>
19410522	<p>Kraut an SD-Hauptamt:</p> <p>Walter vom RKF schlägt vor das konfiszierte Material dem AE – wie auch sonst in ähnlichen Fällen – zu überlassen.</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 19 K<sub>AE</sub></p>
19410523	<p>Abb an Chef Sipo + SD</p> <p>Betr. Rückführung der Bibliothek des Ukrainischen Instituts in Warschau</p> <p>Auf die Bibliothek könne nicht verzichtet werden. AO des Generalgouverneurs: Errichtung eines Ukrainischen Lehr- und Forschungsinstituts in Krakau.</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 112f P</p>
19410530	<p>Auf Vorschlag von Six entscheidet Heydrich, daß die Handschriften der Zamoyski-Ordination, der Codex Suprasliensis, die Sammlungen des Ukrainischen Instituts und die Judaistische Bibliothek der Großen Synagoge in Warschau den Warschauer Bibliotheken zu erstatten sind, um deren Rückführung sich Abb seit Ende 40 bemüht hatte. Emil Augsburg vom Kommando Paulsen hatte am 3.4. 41 den Tip gegeben, dass diese bei der Sipo und dem SD zu finden seien. .</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 93 P</p>
19410530	<p>Mylius Av</p> <p>Betr. sichergestellte polnische Bibliotheken</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter</p>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>Dez 39 stellte RSHA VII unter Leitung von Dittel, Paulsen und Augsburg Bibliotheken in Polen staatspolizeilich sicher und überführte sie nach Berlin. Abb will sie zurück . Im Einzelnen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Bibliothek ukrainisches Institut: „ausgesprochen ukrainefeindliche Bibliothek.“ Teil der Bücher in schlechtem Zustand (Beschädigung in Warschau, Transport + Lagerung im Wannsee-Institut)</li> <li>2. Judaistische Bibliothek: von der Sipo verwertet „für die Bekämpfung des Judentums.“</li> <li>3. Zamoyski-Bibliothek. Für Sipo nicht interessant. Codex Suprasliensis in Amt VII. Rest in Dienststelle in Warschau.</li> </ol> <p>Staatspolizei hat diese Bibliotheken und Dokumentensammlungen „vor dem sicheren Untergang gerettet.“ Rückgabe von 1 + 2 wird abgelehnt. Wäre sonst auch „Handhabe für weitere Ansprüche Dr. Abbs.“ Zu 3. hier könne dem Wunsch Abbs entsprochen werden. Abb arbeite gut mit Amt III zusammen. Daher werde VII ernsthafte Unstimmigkeiten vermeiden. Bald klären, da sich sonst Generalgouverneur direkt an RFSS wendet.</p>	<p>Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 134-6 P</p>
19410531	<p>Mylius, Chef der Sipo und des SD, Amt VII, an Sievers, Geschäftsführer AE,</p> <p>Betr. Schausammlung des ehemals polnischen Staatsmuseums in Warschau:</p> <p>Die Regierung des Generalgouvernements habe die Schausammlung des Museums zurückgefordert, Mylius bittet, „sich von dort mit der Regierung des Generalgouvernements über die Besitzverhältnisse auseinanderzusetzen.“</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0302 K</p>
19410610	<p>Kraut an Siegmund (beim Reichsstatthalter Warthegau):</p> <p>Bericht über die Aktivitäten des Generaltreuhänders Ost. Protest gegen den Erlass Nr. 1313 / 41 vom 16.5.41</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 27 K<sub>AE</sub></p>
19410617	<p>Petersen, Ernst an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE:</p> <p>Petersen habe vor einem Jahr vergeblich darum gebeten, dass ihm der „Weg in die Truppe zurück“ eröffnet werde. „Jetzt, wo ich erfahre, daß Kamerad Jankuhn bald zur Truppe abgeht und überall in meiner Umgebung oftmals wesentlich ältere Männer als ich eingezogen worden sind, wo andererseits die Kulturguterfassung im Osten ihrem Abschluß entgegengeht, hoffe ich jedoch wieder anklopfen zu können.“</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0060 K</p>
19410618	<p>Komanns, Reichsgeschäftsführer an Braune, Chef der Sipo und des SD,</p> <p>Betr. Schausammlung des ehemals polnischen Staatsmuseums in Warschau:</p> <p>Im „Sonderkommando Paulsen“ sei im November 1939 das Staatliche Archäologische Museum in Warschau „sichergestellt und [...] nach Posen verbracht“ worden. „Die Leitung dieser Aktion lag in den Händen“ von Schleif, Petersen und Thaerigen. „Der Auftrag wurde vom Chef der Sipo und des SS erteilt.“ Das Museum habe die Aufgabe gehabt, „Zentralinstitut für die Vorgeschichtsforschung in</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0304-8 K</p>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>Polen zu werden. Die personelle Auswahl, [...] in erster Linie aber die deutschfeindliche-unsachliche Einstellung seines Leiters sind schuld daran gewesen, dass das Warschauer Museum diese Aufgaben nicht erfüllt hat.“ „Sammlungen lagen völlig ungeschützt und verwahrlost herum, sodass sie jedem Eingriff offenstanden“, es sei nur den „Sicherstellungskommandos zu verdanken, wenn nicht unersetzliche Werte verloren gegangen sind.“ Eine Rückführung der Gegenstände sei „nicht angebracht“, weil die Gegenstände „für die Germanenforschung von Belang“ seien. Es sei eine „Unmöglichkeit, diese Dinge in das Generalgouvernement zurückzuschaffen, in das sie sachlich nicht gehören.“ Die Briefe der Regierung des Generalgouvernements sollten künftig „zweckmäßiger“ vom SD-Hauptamt aus beantwortet werden.</p>	
19410623	<p>Harmjanz an Haupttreuhandstelle Berlin: Bericht über die Aktivitäten des Generaltreuhänders im Warthegau.</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 27 K<sub>AE</sub></p>
19410629	<p>Petersen, Ernst an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE, Betr. Verzierte Lanzenspitze von Wolfsburg:  Die Gestaltung der Spitze verweise sie „in den Kreis“ der „m.E. fälschlich den Goten zugeschriebenen sog. ‚Runenlanzen‘ von Kowel (im Ahnenerbe), Dahnsdorf-Müncheberg, Kr. Lebus (Brandenburg)“. Sie hänge „mit den noch im deutschen Mittelalter so wichtigen Sinnbild der ‚heiligen Lanze‘ zusammen und verknüpfe sich ebenso mit Wodans Speer Gungnir.“ Die Lanze solle dem Posener Landesamt übereignet werden.</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0180 K  vgl.a. <u>Lehmann- Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 68 K<sub>AE</sub></p>
19410629	<p>Petersen, Ernst an Reichsgeschäftsführer AE, Betr. Kulturpolitischer Einsatz in Rußland:  In Rußland solle eine „Feststellung germanischer Bodendenkmäler“ erfolgen, womit auch die Dozenten der Univ. Posen betraut werden sollten. „Wahrscheinlich wird die Anregung, die vornehmlich auf die Initiative der aus dem Baltikum stammenden Posener Dozenten, aber auch auf Dr. Kletzl zurückzugehen scheint, durch [...] Wittram an den Minister herangebracht werden.“ Laut Mitteilung von Dr. Kletzl, Posen, „ist vom Amt Rosenberg ein größeres kulturpolitisches Kommando für Rußland schon zusammengestellt“. Niels v. Holst, Berlin habe Kletzl mitgeteilt, er habe die „Silberkammer“ im Kreml gesehen und habe Anhaltspunkte dafür, dass „die 1916/17 nach Rußland verbrachten Teile des Goldschatzes von P[ietrossa / Walachei] im Kreml liegen.“ Dieser Goldschatz beinhalte einen Halsring mit einer „berühmten Runeninschrift, der [...] dem Westgotenkönig Athanarich zugeschrieben wird. Er lag ursprünglich im Nationalmuseum Bukarest, wurde aber im Weltkriege vor unserem Einmarsch nach Rußland verbracht.“ Er sei „eines der berühmtesten und aufschlußreichsten germanischen Denkmäler ganz Europas und fraglos ein gotischer Königshort aus der Glanzzeit des Reiches“. In Rußland seien außerdem die Funde der „Katakombengräber bei Kertsch“ sowie „Funde aus den Friedhöfen von Černiachov, Romaski und Maslov [...] im Djnepr-Gebiet in der Ukraine [...], aufbewahrt wohl im Hist. Museum Moskau oder in Kiew.“ Zu beachten sei bei der „personellen Auswahl“, dass „alle Angehörigen von Universitäten, [...] auch wenn das [die</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0316 K</p>

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Auslandsreisen] auf Anordnung von Partei- oder Staatsstellen geschieht, vorher eine Genehmigung des Ministers für die Reise erbitten und ihre Pässe einreichen müssen.“	
19410704	<p>Komanns an Six</p> <p>[<i>Nach dem Überfall auf die Sowjetunion</i>] „Nicht nur aus kulturpolitischen, sondern auch aus politischen Gründen erscheint es ... notwendig, einem der dort zum Einsatz gelangenden SS-Stäbe ein Sonderkommando mit dem Auftrag der Erfassung und Sicherung der historisch wichtigen Funde und Denkmäler der Vorzeit anzuschließen.“ Schlägt Petersen, Jankuhn + Thaerigen dafür vor. Tags drauf bekommt K vom RSHA grünes Licht. Heuss vermutet, dass die Anregung zu diesem Vorschlag von Jankuhn ausging, nach dem später das Sonderkommando benannt wird und der sich gegenüber Brandt, dem Betreuer des &gt;Ahnenerbes&lt; im Persönlichen Stab schon am 24.6 – also 2 Tage nach Beginn des Überfalls – dahingehend geäußert hatte. Anstelle von Petersen und Thaerigen kommen dann Kersten und von Seefeld zum Zuge.</p>	<p>BA NS 21 / 618 – s. <u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 72 K<sub>AE</sub> - vgl. a. <u>Heuss</u>, Anja: Kunst- und Kulturraub. HD 2000, 225f P</p>
19410704	<p>o.U., Reichsgeschäftsführer an Ernst Petersen:</p> <p>Das Reichssicherheitshauptamt habe mitgeteilt, „daß das Ahnenerbe bei dem zukünftigen Osteinsatz in der Ukraine und Krim berücksichtigt werden soll.“</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0128 K</p>
19410704	<p>Sievers an Six</p> <p>Abstellung von Jankuhn, Petersen und Thaerigen für RSHA-Operationen im Osten</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 160 K<sub>AE</sub></p>
19410709	<p>o.U., Reichsgeschäftsführer an Petersen,</p> <p>Betr. Rückführung von Kulturgut nach Deutschland / Feststellung der seit dem Jahre 1500 von Frankreich geraubten kirchlichen Kulturgüter</p> <p>„Die von Ihnen als wichtig bezeichneten kirchlichen Kulturgüter“ seien „auf einer gesonderten Liste“ zu verzeichnen. Außer Petersen sollen Plassmann, Jankuhn und Stange gehört werden.</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0130 K</p>
19410710	<p>Petersen, Ernst an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE:</p> <p>Petersens Uk-Stellung sei aufgekündigt worden. „Mit meiner Teilnahme an geplanten Sonderkommandos nach Osten ist demnach nicht mehr zu rechnen“.</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0108 K</p>
19410804	<p>Sievers an Himmler:</p> <p>Ämter des Generaltreuhänders wahrscheinlich am 30.Sep aufgelöst. RKF hochinteressiert an den gesicherten Kulturobjekten.</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 23 K<sub>AE</sub></p>
19410805	<p>Sievers an Krause (Göttingen):</p> <p>Speerspitze von Kowel hat Frank Himmler übergeben, diese an AE. Die Wolfsburger Speerspitze befindet sich im Amt Posen.</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 68f K<sub>AE</sub></p>
19410810	<p>Petersen an Sievers, Reichsgeschäftsführer AE,</p> <p>Betr. Verz. Lanzenspitze v. Wolfsburg:</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0182-6 K</p>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>Radig (Institut für deutsche Ostarbeit, Krakau) fragt nach dem Verbleib der ehemaligen Staatlichen Vorgeschichtssammlung in Warschau. Von Radig sei auch eine eindeutige Äußerung darüber gekommen, „daß alle Funde, die aus den an Ostpreußen, Danzig-Westpreußen, Wartheland und Oberschlesien angegliederten Teilen des ehemaligen Polen stammten, diesen Gauen übergeben werden sollten.“ Am 26.7.4 sei Radig im Landesamt für Vorgeschichte in Posen erschienen, um die dortigen Bestände zu besichtigen, was ihm Kersten verweigert habe. Petersen habe ihm in aller Form mitgeteilt, „daß weder er noch sonst jemand die fraglichen Bestände besichtigen könne.“ Die Begrenzung der Krakauer Wünsche auf die Funde des Generalgouvernements sei von Bedeutung u.a. für die Runenlanze von Kowel.</p>	
19410820	<p>Stein, Günter an Mylius</p> <p>Abb bei Eröffnung der neuen Krakauer Stabi in Anwesenheit von Krüss, Vahlen, Buttman, Heigl, Leyh u.a. thematisierte das Abmontieren von Regalen [durch SD, den er nicht nennt], was durch Eingreifen des Generalgouverneurs wieder rückgängig gemacht werden musste. Nicht auszuschließen, dass das die Stellung der Bayrischen Stabi zum SD „entscheidend mitbestimmt.“</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 141f P</p>
19410823	<p>Sievers an RSHA:</p> <p>Die prähistorischen Funde sicherte Paulsen Ende 39 in Warschau. Zur Krakauer Burg gebracht. Darunter ein Wikinger-Grab von Südrußland, einen Helm und eine goldene Speerspitze.</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 69 K<sub>AE</sub></p>
19410827	<p>Kraut an E. Petersen,</p> <p>Betr. Vorgeschichtliche Funde aus Warschau:</p> <p>Ein Brief von Radig, Krakau, mit dem Kopf „Institut für deutsche Ostarbeit“ sei in den Akten nicht auffindbar. Es gebe aber eine Abschrift des Briefes vom 3.2.1941 mit der Anfrage Radigs, „wohin Sie mit Kamerad Paulsen im November 1939 die in Frage stehende vorgeschichtliche Sammlung gebracht haben.“ Wörtlich hieße es: „frage ich Sie heute zunächst persönlich an, wohin Sie mit Kamerad Paulsen im November 39 die Schausammlung des Staatlichen Museums für Vorgeschichte in Warschau [...] gebracht haben.“</p>	<p>BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0310-2 K</p>
19410900	<p>[Art.] Petersen, Ernst Louis Ferdinand Rudolph:</p> <p>Ernennung P's zum o. Prof und Dir des Inst f Vor- + Frühgeschichte in Posen</p>	<p><u>Buddrus</u>, Michael / Fritzlar, Sigrid: Die Professoren der Universität Rostock im Dritten Reich. Ein biographisches Lexikon. (i.A. IfZ) München 2007,310-2 K</p>
19411001	<p>Sievers an Chef Sipo + SD:</p> <p>Neuer Vorschlag für Südrußland: Jankuhn, von Seefeld, Kersten</p>	<p><u>Lehmann-Haupt</u>, Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 73 K<sub>AE</sub></p>
19411120	<p>Asen, Johannes (UB Berlin)</p>	<p><u>Mezyński</u>, Andrzej:</p>

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Bestätigt als Vertreter des GG den Empfang des Codex Suprasliensis	Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 110 P
19411120	Sievers an SD:  Gerigk (Aro) entnahm illegal 2 Elsner Musik-Mss der Nationalbibliothek Warschau. [Elsner = Verleger und Drucker?]	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 69 K <sub>AE</sub>
19411122	Kraut an Haupttreuhandstelle Ost:  Sendet Schlussbericht	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 23 K <sub>AE</sub>
19411124	Sievers an Himmler:  Sendet Schlussbericht. Schätzt Wert der Beute auf 3 Millionen RM	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 24 K <sub>AE</sub>
19411217	Rausch an RSHA VII  Betr. Zamoyski-Bibliothek (+ Verzeichnis)  Handschriften der Stabi Warschau zurückgegeben.	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 148f P
19411218	Sievers an Greifelt (RKF):  Himmler wünscht als Kompensation der Beteiligung von den 3 Millionen 10 % ans AE, die entstandenen Ausgaben (180 000) nicht eingeschlossen	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 24 K <sub>AE</sub>
19411220	Kraut an Haupttreuhandstelle Ost:  Anbei Liste der gesicherten Kulturobjekte.	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 25 K <sub>AE</sub>
19420225	Schubert, Hans: Archivalien aus Baltischem Besitz  Errichtung einer baltischen Abteilung am Reichsarchiv Posen unter der Aufsicht des baltendeutschen Bauer. Konferenz im RMI mit Vollert, Sievers, Mayer, Kayser (Reichsstelle für Sippenforschung), Papritz (Publikationsstelle), Zippel, Bohr (Staatsarchiv)	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 58 K <sub>AE</sub>
19420400	[Art.] Petersen, Ernst Louis Ferdinand Rudolph:  Zerstörung der Wohnung P's in Rostock durch Bombenangriff	<u>Buddrus</u> , Michael / Fritzlar, Sigrid: Die Professoren der Universität Rostock im Dritten Reich. Ein biographisches Lexikon. (i.A. IfZ) München 2007, 310-2 K
19420403	Sievers an Apfelstaedt:	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural



## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	Die Holzkiste mit dem Sr. Gereon-Evangeliar wurde Prof Abb (Krasinski-Bibliothek Warschau uegehandigt.	Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 69 K <sub>AE</sub>
19420422	Burmester, Karl (Leiter der Bibliothek des RSHA VII): Bericht Betr. Aufbau der Bibliothek  [Petersen nicht erwähnt, aber für Buchgeschichte sehr wichtig]  Zusammenarbeit mit der Dt Bücherei, mit Prinzhorn (ausländische Bücher)	<u>Mezyński</u> , Andrzej: Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000, 85-91 P
19420626	Wolff, AE, Reichsgeschäftsführer, an Günther Thaerigen, Betr. Rückstellung polnischer Literatur für Prof. Dr. Petersen:  Am 27.4.1942 sei die Wohnung von Petersen „vollständig ausgebrannt.“ Das Ahnenerbe habe ihm „weitgehendste Unterstützung hinsichtlich der Wiedererrichtung seines Haushaltes“ zugesagt. „Unter den ersten von Kamerad Petersen als besonders wichtig bezeichneten wissenschaftlichen Werken“ sei die „seinerzeit von Prof. Petersen in Posen aus dem in Warschau beschlagnahmten Text und den Tafeln zusammengestellte“ so genannte Kostrzewski-Festschrift (Archäologische Mitteilungen – Wiadomosvi Archeologiczne), Bd. XVI, 1940, und das von der Stadtbibliothek Thorn eingesandte Buch Lega, Koltura, Pomorza w swietle wykopalisk sredniowiecznych, Roczniki Towarzystwa Naukowego w Toruniu 1932/33 (Bd. XXXV/XXXVI).	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0062 K
19420914	o.U. (Ostubaf) an Wewelsburg:  Kündigt 3 Kisten mit prähistorischen Funden an, die Jordan Himmler auf der Feldkommandostelle gezeigt hatte.	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 74 K <sub>AE</sub>
19430430	o.V. an Wewelsburg:  Empfang 27 erbeutete Objekte, darunter 2 ägyptische Figuren, vermutlich aus dem Besitz von Pushkin.	<u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 75 K <sub>AE</sub>
19430512	Sievers, Reichsgeschäftsführer AE, an Petersen:  Willvonseder sei in Serbien mit der „Inventarisierung der Sammlungen und Museen und der Aufnahme des gesamten Fundstoffes beschäftigt.“ „In Kroatien ist [...] Prof. R. R. Schmidt [...], der über die Vucedol-Kultur arbeitet“. Jankuhn werde demnächst „mit einem Mitarbeiterstab, zu dem u.a. Kersten und Alfred Rust gehören“ für Grabungen bei Dnjepropetrowsk, „u.a. gotische Gräberfelder“ nach Rußland gehen. Daneben gebe es die „Wissenschaftsarbeit in den germanischen Ländern [...] in Norwegen, Holland und Belgien“. Die Arbeiten über die „Umsiedlung der Südtiroler und der Gottscheer“ seien „zum großen Teil abgeschlossen.“ Hinsichtlich der „Wehrwissenschaften“: „Zur Zeit arbeiten wir mit zwei medizinischen und einem entomologischen Institut. Es gebe Schwierigkeiten, „die technischen Arbeitsmöglichkeiten für diese Institute zu schaffen.“ Das Ahnenerbe sei bei den letzten Bombenangriffen „bisher verschont“ geblieben, Schleif habe „Totalschaden“ erlitten: „Der Verlust seiner Bibliothek hat ihm den grössten Schmerz bereitet.“	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0116-8 K  vgl. a. <u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 163 K <sub>AE</sub>
19440110	Petersen an Sievers:	BA BDC DS G 0130

## Simon: Chronologie Petersen, Ernst

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
	<p>Petersen habe gerüchtweise gehört, Harmjanz sei an anderer Stelle, Schleif habe sein Hab und Gut verloren, Reinerth sei totalgeschädigt. „Der Feind schmiedet uns auf diese Weise nur noch härter und schweißt uns immer fester zusammen.“ Petersen denke daran, in die Waffen-SS übernommen zu werden und fragt an, ob er in den Persönlichen Stab des Reichsführers übernommen werden solle. Im Leitabschnitt des SD in Posen sei er ganz unbekannt. Jankuhn habe Petersen im Frühsommer von Grabungsvorhaben in Dnjeprpetrowsk berichtet. Im Posener Institut vertrete ihn Prof. Jahn aus Breslau.</p>	PA Petersen , Ernst, Pos. 0066-8 K
19440115	<p>Schultze (Reichsdozentenführer) an Johst:</p> <p>„... schicke ich Ihnen in aller Eile die in Aussicht gestellte Liste der sage und schreibe 43 Geisteswissenschaftler, die wir unbedingt uk-gestellt haben müssen, die seit Monaten bei der PK liegt und nun, wie ich die letzten Tage erfahren habe, angeblich Bormann vorliegen soll, der sie seinerseits zu gegebener Zeit persönlich dem Führer vortragen will.“ Petersen steht dieser Liste. Außerdem noch folgende Vorgeschichtler: Janssen, Hans-Luitjen; Tackenberg, Kurt;. Richthofen, Bolko von</p>	BA BDC PA Ritter, Joachim K <sub>NSD</sub>
19440201	<p>Sievers, Reichsgeschäftsführer AE, an Petersen:</p> <p>Das Ahnenerbe habe die Bombenangriffe „bis auf einige Brand- und Glasschäden“ überstanden. Sievers sei im August nach Waischenfeld gezogen und nur noch wegen seiner Tätigkeit im Reichsforschungsrat bisweilen in Berlin. Die Bibliothek sei auf ein Schloss in der Nähe von Ulm gebracht worden. „Die Sammlungen sind zum Teil hier [<i>Waischenfeld</i>], zum Teil in einer Schutzhöhle in der Nähe, die naturwissenschaftlichen Abteilungen in Dachau; Dr. Plassmann sitzt in Tübingen.“ Die Ministerien seien nicht umgezogen, beim Reichserziehungsministerium sei ein Flügel ausgebrannt. „Kamerad Harmjanz ist schon lange nicht mehr beim Ministerium, sondern längst wieder bei den Soldaten und hat soeben mit Erfolg die Kriegsschule absolviert. Schleif wurde schon im Frühjahr total bombengeschädigt. Er arbeitet jetzt in der Dienststelle von [...] Kammler, wo es sich um praktische Aufgaben der Bauplanung handelt. Die Arbeiten des Ahnenerbes haben sich [...] auf einen anderen Schwerpunkt hin verlagert, nämlich der naturwissenschaftlich-medizinischen und technischen Forschung im Hinblick auf die Kriegsführung. Im Institut für wehrwissenschaftliche Zweckforschung der Waffen-SS, das im ‚Ahnenerbe‘ gegründet wurde, versuchen wir unseren Beitrag zur Kriegsführung zu leisten. Daneben geht als grosse geisteswissenschaftliche Aufgabe der Wissenschaftseinsatz in den germanischen Ländern, die von der grundsätzlichen Überzeugung ausgeht, dass jeder Mann, der in diesen Ländern gewonnen wird, Soldaten spart. Jankuhn ist immer noch in Russland und inzwischen I C bei der Division ‚Wiking‘ geworden.“ „Die Übernahme in die Waffen-SS lässt sich zurzeit durch das ‚Ahnenerbe‘ sehr schwer durchführen, da die neuen Einsatzbestimmungen, die der Reichsführer-SS am 24.12.43 erlassen hat, es kaum zulassen.“ Petersen könne aber die Überstellung „von sich aus in die Wege leiten.“</p>	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0070-2 + 0076 K – vgl. a. <u>Lehmann-Haupt</u> , Hellmut: Cultural Looting of the „Ahnenerbe.“ Berlin 1948, 157 K <sub>AE</sub>
19440313	<p>[Art.] Petersen, Ernst Louis Ferdinand Rudolph:</p> <p>P. als Oberleutnant im Stabe der Infanterie-Division bei Kriwoj Rog gefallen.</p>	<u>Buddrus</u> , Michael / Fritzlar, Sigrid: Die Professoren der Universität Posen

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
		Universität Rostock im Dritten Reich. Ein biographisches Lexikon. (i.A. IfZ) München 2007,310-2 K
19440314	Petersen, Ernst seit 14.3.44 vermisst an der Ostfront	BA BDC EWZ 8000001692 Box B0511
19440315	Langenheim, Gaumuseum für Vorgeschichte Danzig / Jahn, M, Institut für Vor- und Frühgeschichte der Universität Breslau: [Rundschreiben]:  Nachdem Petersen „kürzlich den Posener Lehrstuhl übertragen“ worden sei, sei seine Wohnung in Rostock „vollständig ausgebrannt.“ Weder die Bücherei noch die wissenschaftlichen Akten seien erhalten. „Damit hat Petersen den schwersten Verlust erlitten, der einen Wissenschaftler treffen kann. Die Früchte jahrzehntelanger emsiger Sammlerarbeit sind zerstört.“ Langenheim bittet, „Doppelstücke oder sonst entbehrliche Bestände“ abzugeben, „geschenkeweise oder zu welchen Preisen“, besonders „Fotos, Zeichnungen, Bildstockabzüge, Aushängebogen und Probetafeln von Fachschriften mit kurzer Beschriftung“ und „Sonderdrucke seiner eigenen Arbeiten“.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0080 K
19440513	Sievers an [Eva-Marie] Petersen:  Petersen sei „im Osten den Heldentod“ gestorben.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0078 K
19440519	Petersen, Eva-Marie an Sievers:  Eine Zensurstelle habe den Druck eines Textes nicht genehmigt, weswegen Eva-Marie Petersen ihre [Todes?]-Mitteilung etwas ungewöhnlich und wenig schön formuliert habe.	BA BDC DS G 0130 PA Petersen , Ernst, Pos. 0082-4 K
19440927	Pb Uni Posen: Petersen, Ernst, * 28.4.05, Vor- und Frühgesch., o.Prof. seit 1.9.41, Offizier	BA R 21 A 20013 E
19460000	vermisst seit 14.3.44, KVK II. Kl. mit Schw., Ostmedaille o.D. [nach 1946] o.V. 'Hitler's Professoren'. „Zusammenstellung von Namen und Daten deutscher Gelehrter, welche in dem Buch ‚Hitler's Professors‘ (Yiddish Scientific Institute – YIVO, New York 1946) als Nazis oder Anhänger der Nazis belastet werden. – Die in der vorliegenden Zusammenstellung enthaltenen Angaben gelten nur bis 1945. In der Regel wurde nur die letzte Universität, an welcher die betreffende Person lehrte, erwähnt. Die bibliographischen Notizen beschränken sich nur auf solche, welche mit dem Zweck der Arbeit im Zusammenhang stehen.“ [Der Zweck wird nicht genannt, dürfte aber damit zusammenhängen, dass dieses Exzerpt aus dem Stasi-Archiv stammt.] (33 Seiten)  Angaben u.a. zu Petersen, Ernst: „Zusammen mit anderen Wissenschaftlern 1939 von der Wehrmacht beauftragt, den ,historischen Beweis' für die Berechtigung d. Einverleibung d ,zurückgewonnenen' polnischen Gebiete in das ‚Grossdeutsche Reich' zu liefern.“ (Weinreich, Max, S. 84)	BA ZA VI 1354 A 5 + ZA VI 3322 A 20 KWeinreich
19480301	[Enthält detaillierte Angaben zum Thema Kulturraub, die von der Forschung offensichtlich nicht ausgewertet wurden. Es handelt sich	<u>Lehmann-Haupt,</u> Hellmut: Cultural

Datum	Schriftstück (Artikel): Inhalt	Quelle
19840000	<p>zentral um Regesten sog. „Tageskopien“ – <i>chronologisch geordnete Durchschläge von Postausgängen</i> –, die vorwiegend von Alfred Kraut angelegt wurden, der im Auftrag des AE am Kulturraub in Polen beteiligt war. Auch diese Chronologie hat nur einen Bruchteil davon verarbeitet, der direkt oder indirekt mit Petersen zusammenhängt. Die Auswertung von Tageskopien ist aufwendig und ermüdend. Umso wichtiger sind diese Regesten. Lehmann-Haupt war &gt;Art Intelligence Coordination Officer&lt; und leitete die Untersuchung der &gt;Monuments Fine Arts and Archives Section, OMGUS&lt;]</p>	<p>Looting of the „Ahnenerbe.“ Report prepared by Monuments Fine Arts and Archives Section, OMGUS. Berlin 1948 [Ms. Library of Congress]</p>
19880000	<p>Jazdzewski, Konrad: Einiges über Licht- und Schattenseiten der Forschungen über die ältesten Wohnsitze der Slawen (Randglossen)</p>	<p><u>JAZDZEWSKI, KONRAD:</u> Urgeschichte Mitteleuropas. Wrocław, 1984</p> <p><u>Fasciculi archaeologiae historicae</u> 2, 1988, 15-28</p>
20000000	<p>[zentral]</p>	<p><u>Mezyński, Andrzej:</u> Kommando Paulsen. Organisierter Kunstraub in Polen 1942-45. Köln 2000 P</p>
20000000	<p>o.D. [jüngere Zeit] Jarmila Kaczmarek, Andrzej Prinke (Poznań Archaeological Museum): Archaeology misused: Polish-German dialogue in Greater Poland in the period of developing nationalisms (1920-1956)</p> <p>[Geht in Kap. 3.2. auch auf Petersen, Wolf von Seefeld, Kersten kurz ein. ]</p>	<p><a href="http://www.muzarp.poznan.pl/archweb/archweb_eng/Publications/nadarch/index_nad.html">http://www.muzarp.poznan.pl/archweb/archweb_eng/Publications/nadarch/index_nad.html</a></p>
20070000	<p>[Art.] Petersen, Ernst Louis Ferdinand Rudolph:</p>	<p><u>Buddrus, Michael / Fritzlar, Sigrid:</u> Die Professoren der Universität Rostock im Dritten Reich. Ein biographisches Lexikon. (i.A. IfZ) München 2007,310-2 K</p>
20070100	<p>Lehr, Stefan: Deutsche Archivare und ihre Archivpolitik im „Generalgouvernement“ (1939-1945)</p> <p>[SS-Aktionen nur am Rande erwähnt. Petersen kommt nicht vor]</p>	<p>in: <u>Kretzschmar, Robert</u> u.a.: Das deutsche Archivwesen und der nationalsozialismus. 75. Deutscher Archivtag 2005 inStuttgart. Essen 2007, 166-174 K</p>